

Töne der Freiheit

28. Badischer Landesposaunentag
Offenburg, 3. bis 5. Juli 2015

www.lpt.posaunenarbeit.de



**BADISCHES
POSAUNENCHOR-
JOURNAL**



**BADISCHE
POSAUNENARBEIT**

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 03
Grußwort Landesobmann	S 06
Grußwort Landesposaunenwart	S 07
Nachruf	S 08
Ehrungen	S 09
Landesposaunentag Offenburg	S 14
Brass for Peace	S 18
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 22
Was Sie uns anvertrauen	S 30
NBB	S 32
Rückblick Baden	S 34
Vorschau Baden	S 62
Regularien	S 69
Ausschreibungen	S 70
Geschäftsstelle	S 77
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 78
Preisliste	S 79
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 86
Impressum und Kontakt	S 87

ANDACHT

Leichter gesagt als getan

Gedanken zur Jahreslosung von Landesobmann Ulrich Fischer

„Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ – diese Worte des Apostels Paulus aus dem 15. Kapitel seines Briefes an die Gemeinde von Rom begleiten uns als Losung durch dieses Jahr. Gleich beim ersten Lesen habe ich gedacht: Leichter gesagt als getan, denn einander annehmen - das gehört wohl zum Schwierigsten im menschlichen Miteinander. Zu verschieden sind die Menschen mit ihren Eigenarten - auch in der Posaunenarbeit. Einander annehmen mit Talenten und Schwächen, mit charakterlichen Vorzügen und Mängeln, mit unterschiedlichen Zugängen zur Bläserarbeit, das ist gar nicht so einfach. Das erleben wir alle im täglichen Umgang miteinander.

Der Zusammenhang, in dem die Jahreslosung steht, ist für das rechte Verständnis dieser Losung grundlegend. Paulus nimmt Stellung zu einem Konflikt in der Gemeinde von Rom, in dem die einen meinten, das nach ihrer Meinung unreine Götzenopferfleisch nicht essen zu dürfen, weil dies für sie eine Berührung mit dem Ungöttlichen wäre. Diese Gemeindeglieder, die Paulus die „Schwachen“ nennt, brauchten zur Stärkung ihres Glaubens verbindliche Vorschriften und Normen, nach denen sie ihr Leben im Glauben ausrichten mussten. Die anderen, die Paulus die „Starken“ nennt, hatten solche Vorschriften nicht (mehr) nötig, weil sie sich ihrer Freiheit des Glaubens gewiss waren. Paulus teilt die Position der Starken, aber mahnt sie zur Rücksichtnahme auf die Schwachen, denn rücksichtsloses Verhalten führe zum Unfrieden in der Gemeinde. Seine Schlussfolgerung lautet: „Wir aber, die wir stark sind, sollen das Unvermögen der Schwachen tragen und nicht Gefallen an uns selbst haben“ (Röm 15,1). Es geht also bei unserer Jahreslosung nicht um irgendein x-beliebiges Annehmen anderer, sondern es geht genau darum, dass alle, die sich stark fühlen, die Schwächen anderer tragen und sie in dieser Weise annehmen sollen.

Die Konsequenzen dieser Mahnung für das Miteinander in unseren Chören leuchten unmittelbar ein. Ein Chor kann immer nur so gut sein, wie es der Zusammenklang der „Starken“ und „Schwachen“ erlaubt. Und gezielte Rücksichtnahme auf „Schwache“ ist für eine kirchliche Posaunenarbeit unverzichtbar. Aber weit darüber hinaus finde ich die Jahreslosung in der aktuellen Situation unserer Gesellschaft geradezu aufregend und spannend. Zu uns kommen derzeit viele Menschen, die aus Angst vor Krieg und Gewalt bei uns Zuflucht suchen. Sie kommen zu uns als „Schwache“ in jeder Hinsicht – geschwächt durch furchtbare Gewalterfahrungen, geschwächt durch Gefahren einer abenteuerlichen Flucht, geschwächt, weil sie auf eine fremde Kultur treffen und unsere Sprache nicht sprechen. Was heißt es, ihre Schwäche zu tragen? Was heißt

es, sich dieser „Schwachen“ anzunehmen? In diesen Fragen steckt die derzeit größte Herausforderung für unsere Gemeinden und für unser Land.

Voraussetzung dafür, dass wir eine Annahme „Schwacher“ leisten können, ist für uns Christenmenschen die Gewissheit, dass wir selbst uns als von Christus Angenommene wissen. Mit unseren Mängeln und Fehlern sind wir bereits von ihm angenommen, ehe wir uns daran machen, gegenseitige Annahme zu praktizieren. Wir sind nur vermeintlich die „Starken“, auch wir selbst sind in Beziehung zu Gott „Schwache“. Der jüdische Philosoph Franz Rosenzweig schreibt 1920 in einem Brief an seine Schwester: „Meine liebe kleine Schwester, weißt du, dass es dir gar nicht leid zu tun bracht, dass du nicht selbst die Kraft hattest, ... dir zu helfen? Denn kein Mensch hat diese Kraft. Kein Mensch kann sich selber helfen. Die Welt ist zwar voller Leute, die sich das einreden, aber es gelingt ihnen allen so wenig, wie Münchhausen es gelang, sich am eigenen Schopfe aus dem Sumpf zu ziehen. Jeder kann immer nur den anderen, der ihm gerade zunächst im Sumpfe steckt, beim Schopfe fassen. Dies ist der ‚Nächste‘, von dem die Bibel redet. Und das Wunderbare dabei ist nur, dass jeder selber im Sumpfe steckt und trotzdem kann er den Nächsten herausziehen oder vielmehr vor dem Versinken bewahren. Boden unter den Füßen hat keiner, jeder wird nur gehalten von andern ‚nächsten‘ Händen, die ihn beim Schopfe packen, und so hält einer den andern und oft ... beide sich gegenseitig. Diese ganze mechanisch unmögliche Halterei ist dann freilich erst möglich dadurch, dass die große Hand von oben alle diese haltenden Menschenhände selber bei den Handgelenken hält. Von ihr her und nicht von irgendeinem gar vorhanden ‚Boden unter den Füßen‘ kommt allen diesen Menschen die Kraft, zu halten und zu helfen.“

Ich wünsche Euch allen, diese Erfahrung des Gehalten- und Angenommenseins, damit Ihr den Worten der Jahreslosung Eure Taten der Annahme „Schwacher“ folgen lassen könnt. Und: Nicht nur mit unseren Trompeten und Posaunen verkündigen wir das Lob Gottes, sondern auch, indem wir einander annehmen.

Ulrich Fischer, Landesobmann

PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.



***Die BGV Musikinstrumentversicherung.
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

Sicherheit für Ihr Musikinstrument

- // rund um die Uhr*
- // für Proben und Auftritte*
- // Reparaturkosten*
- // Verlust und Abhandenkommen*

BGV / Badische Versicherungen

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

Telefon 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** service@bgv.de

GRUSSWORT LANDESOBMANN



Liebe Bläserinnen und Bläser,

wenn Ihr diese Ausgabe des BPJ in den Händen haltet, laufen die Vorbereitungen auf unseren Landesposaunentag Anfang Juli in Offenburg auf vollen Touren. In den Bläserbezirken bereiten sich viele von Euch mit Bezirksbläserproben auf dieses große Ereignis vor. Das zum Landesposaunentag herausgegebene Heft „Töne der Freiheit“ wird sehr nachgefragt und von

vielen Mitgliedern unserer Chöre gelobt. Ich selbst habe schon einmal in die sehr gelungene CD zu diesem Bläserheft hineingehört, und das hat meine Vorfreude auf die gemeinsamen Tage in Offenburg mächtig gesteigert. „Töne der Freiheit“ – dieses Motto passt ebenso gut zu Offenburg, dieser Stadt der Freiheit, der Stadt der badi-schen Revolution von 1848, wie zum Reformationsjubiläum des Jahres 2017, auf das wir mit großen Schritten zugehen. Denn die Freiheit eines Christenmenschen bildet den Kern der reformatorischen Botschaft, derer wir im Jahr 2017 in besonderer Weise gedenken werden.

Warum eigentlich veranstalten wir Landesposaunentage, deutsche Posaunenfeste oder große Reformationsjubiläen? Sicherlich: Jeder ist in seinem, jede in ihrem Glauben zunächst einmal ganz persönlich auf den dreieinigen Gott gewiesen und von ihm ganz persönlich gemeint mit seiner Zusage der Vergebung. Aber wie Glaube verkümmert, wenn er nicht in einer Gemeinschaft der Glaubenden immer wieder Stärkung erfährt, so verkümmert auch das Trompeten- und Posaunenspiel, wenn wir uns immer nur auf uns selbst, auf unseren ganz kleinen Kreis begrenzen. In einem nicht mehr ganz neuen Kirchenlied heißt es: „Wenn du singst, sing nicht allein, steck andre an, Singen will Kreise ziehn. Zieh den Kreis nicht zu klein!“

Singen und Musizieren will und muss Kreise ziehen und deshalb brauchen wir große Veranstaltungen, zu denen viele zusammenkommen, damit unser Spiel andere ansteckt und Kreise zieht. Beim Bläserlehrgang in Neckarelz erzählte mir ein Teilnehmer, dass er regelmäßig an Bläserlehrgängen teilnehme, weil dies für ihn die einzige Möglichkeit sei, in einem größeren Kreis und auf höherem Niveau mit anderen zusammenzuspielen, denn in seiner Region gebe es keinen Posaunenchor. Ja, wir brauchen einander, um uns mit der Freude an unserem Spiel anzustecken, um uns einander zum Lobe Gottes zu ermuntern, um uns einander im Glauben zu stärken. Für die Bläserfamilie gilt: „Wenn ihr spielt, spielt nicht allein, steckt andre an, Spielen will Kreise ziehn.“ Darum: Kommt nach Offenburg und lasst euch anstecken von vielen schönen Tönen der Freiheit.

Euer

GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Bläserinnen und Bläser,

während ich diese Zeilen schreibe, stecke ich gerade tief in den Vorbereitungen für den 28. Badischen Landesposaunentag vom 3. bis 5. Juli 2015 in Offenburg. Für mich wird es diesmal ein ganz besonderer Landesposaunentag, denn noch nie war mir dieses Ereignis im wahrsten Sinne des Wortes so nah – ich fahre zu fast allen Vorbereitungsgesprächen mit dem Fahrrad.



Es ist toll, den Landesposaunentag mit vielen bekannten Gesichtern zu planen. Aber diesmal sind die bekannten Gesichter nicht nur innerhalb der Posaunenarbeit, sondern auch in den Gemeinden und in der Stadt(verwaltung). Alle machen prima mit, engagieren sich tatkräftig und freuen sich sehr auf das erste Juliwochenende. Das Programm ist sehr bunt und interessant und ich bin fest davon überzeugt, dass jeder auf seine Kosten kommt! Bläserische Highlights, geistliche Impulse und Raum für Gemeinschaft haben wir im Programm. Es gibt Bekanntes wiederzuentdecken und Neues kennenzulernen. Die Informationen zum Landesposaunentag sind euch bereits mit separater Post zugegangen. Außerdem könnt ihr euch im Internet unter [www.lpt.posaunenarbeit.de] informieren.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass der Landesposaunentag in Offenburg nachhaltig in die Stadt und die ganze Ortenau wirkt. Die Posaunenchöre und Kirchengemeinden sollen noch langfristig einen positiven Effekt von unserem großen badischen Posaunentreffen spüren. „Posaunenchor“ soll bei den Menschen positive Erinnerungen auslösen, auch wenn sie nicht im Posaunenchor spielen oder zu einer unserer evangelischen Gemeinden gehören. Damit das gelingt, brauchen wir euch und eure aktive Teilnahme. Ich bin sicher, es lohnt sich.

Wir sehen uns in Offenburg.

Herzliche Grüße
Euer

NACHRUF



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
– Dietrich Bonhoeffer –

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserem Ehrenmitglied

Ludwig Karner

† 24.11.2014

Er war 43 Jahre als Bläser in unserem Posaunenchor aktiv
und hat in dieser Zeit den Posaunenchor mitgeprägt.

Du wirst uns unvergessen bleiben.

Evangelischer Posaunenchor
Fahrenbach - Trienz

EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

Baden-Baden

50 Jahre Heinz Frey

Bahnbrücken

40 Jahre Erhard Richter

Binau

65 Jahre Hans Jürgen Rosewich

Binzen-Rümmingen

10 Jahre Lukas Valet

25 Jahre Kathrin Jost

40 Jahre Jochen Debus, Lisbeth Krebs

50 Jahre Eugen Jost, Emil Voegtlin

Blankenloch

60 Jahre Dieter Raupp, Martin Weber

Broggingen

10 Jahre Clemens Feist, Sabine Karasch, Judith Römer, Miriam Ziebold

40 Jahre Harald Kässinger, Manfred Ziebold

Dietlingen

60 Jahre Horst Genssle

Eschelbach

10 Jahre Tina Hönicka, Eva-Maria Korinek, Andrea Lederer,
Dominik Weinmann, Anna Lena Wingert

25 Jahre Dr. Jürgen Karrer, Manfred Korinek, Nicole Kröller, Dieter Landes,
Claudia Mack, Ewald Wingert

50 Jahre Helmut Kugele

Gölshausen

10 Jahre	Wolfgang Schneider
40 Jahre	Manfred Jauch
55 Jahre	Wolfgang Vincon
60 Jahre	Johann Dorn

Hemsbach-Sulzbach

25 Jahre	Fritz Löffel
----------	--------------

Neckarzimmern

10 Jahre	Benjamin Haas, Elena Horwath, Ramona Horvath, Benjamin Klima, Dominik Schneider
40 Jahre	Axel Spieth
50 Jahre	Burkhard Götz, Hermann Keil, Willi Münch
60 Jahre	Ludwig Steinmetz

Öschelbronn

10 Jahre	Frank Stoll
25 Jahre	Christian Zak
40 Jahre	Ute Beljanski, Wolfgang Fix
50 Jahre	Karl-Heinz Geiger
55 Jahre	Karl Gloß, Manfred Kälber
60 Jahre	Fritz Sigrist
65 Jahre	Heinz Gloß

Pforzheim-Christuskirche

10 Jahre	Daniel Pfrommer
40 Jahre	Wolfgang Kusterer, Frank Ziemann
60 Jahre	Lothar Merz
65 Jahre	Gerhard Roth, Werner Schroth

Rinklingen

40 Jahre	Markus Traut
----------	--------------

Spöck

10 Jahre	Fabian Bürk, Benjamin Fretz, Tanja Köhler, Rebekka Nagel
25 Jahre	Heike Friedle

40 Jahre Michael Ernst, Gerd Gretschmann, Matthias Haußer,
Friedbert Lang

Tairnbach
10 Jahre Christian Karrer

Unteröwisheim

10 Jahre Maximilian Ockert, Christian Sulzer, Julian Sulzer, Ludwig Sulzer

25 Jahre Michael Brecht, Mirco Gromer, Jutta Kull, Dieter Motzer,
Mathias Sulzer

40 Jahre Uwe Feil, Gerolf Fichtner-Pflaum, Carmen Fritsch,
Herbert Treffinger

50 Jahre Karl-Peter Gromer, Günter Lautenschläger

Waldangelloch

50 Jahre Karl-Ludwig Wittmann

*Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihr langjähriges
Engagement und wünschen weiterhin viel Freude
bei ihrem Dienst soli Deo gloria.*

DR. JOHANNES HENN UND PETRA BRINKMANN

**haben am 5.1.2015 ihre D-Prüfung in Bläser-
chorleitung abgelegt.**

Zu den bestandenen Prüfungen gratulieren wir euch ganz herzlich!

Klingt das nicht gut?

**Blas- & Schlaginstrumente,
Zubehör**

Riesenauswahl großer Marken

**Fachberatung durch
Instrumentenmacher**

Unsere zusätzlichen Leistungen:

Regelmäßige Kundendienstfahrten
Hauseigener Meisterwerkstatt - Service
Günstige Finanzierungsmodelle
Eilversand (auch zur Auswahl)



Frauenstraße 22 Tel.: 0731/15 36 45
89073 Ulm Fax: 0731/15 36 66
Online-Shop: www.reisser-musik.de

CHORLEITUNG GESUCHT

CHORLEITER(IN) GESUCHT!

Der evangelische Posaunenchor Sulzfeld im Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal sucht eine neue Chorleiterin oder einen neuen Chorleiter. Die 25 Bläserinnen und Bläser des Sulzfelder Posaunenchores proben wöchentlich am Freitagabend im ev. Gemeindehaus in Sulzfeld.

Kontaktaufnahme über den Obmann

Christoph Weigel

Tel.: 07269 1798

E-Mail: Crni.weigel@t-online.de

Verkauf, Reparatur und Service aller Instrumente

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und Samstag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ulrich Dürr

Orchesterbedarf & Musikalien

Bachstraße 15

75053 Gondelsheim

Tel.: 07252 / 8 63 63

Fax: 07252 / 8 76 81



LANDEPSAUNENTAG OFFENBURG

28. Badischer Landesposaunentag · Offenburg, 3. bis 5. Juli 2015

Töne der Freiheit



Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte stellen Sie die Lehen hoch, schnallen Sie sich an und stellen Sie die elektronischen Geräte aus – wir befinden uns im Anflug auf die Zielgerade zum Landesposaunentag in Offenburg vom 3. bis 5. Juli 2015!



Wenn dieses BPJ erscheint, sind es nur noch drei Monate, bis sich 2.000 Bläserinnen und Bläser zu einem dennoch familiären, vor allem aber hoffentlich fröhlichen, musikalischen, bereichernden und erfüllenden Posaunenfest in Offenburg treffen.

Damit euch die Zeit bis Anfang Juli nicht zu lang wird, haben sich der Landesarbeitskreis und der Förderverein ein paar Aktivitäten ausgedacht, mit denen ihr euch in der Zwischenzeit beschäftigen und damit die Wartezeit gefühlt verkürzen könnt:

- Nicht nur sind die Notengabe „Töne der Freiheit“, die dazu gehörenden CDs und das Jungbläserheft „Töne der Freiheit junior“ längst fertig, so dass sich wirklich jeder und jede aktiv und rezeptiv mit den Stücken auseinandersetzen kann; nein, die Landesposaunenwarte reisen bereits landauf und landab und führen in jedem Bezirk zwei Proben durch, um die Erarbeitung und Einstudierung der Stücke für die Eröffnung, den Gottesdienst und die Abschlussveranstaltung beim Landesposaunentag zu unterstützen. Ganz besonders eifrige

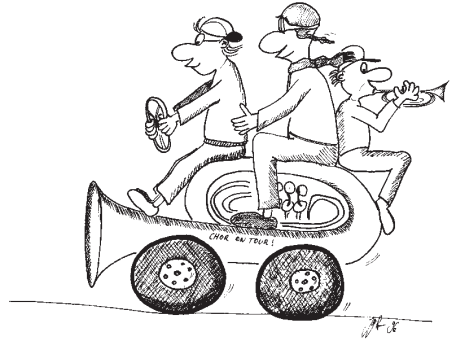


Bläserinnen und Bläser dürfen zusätzlich an den Proben in den Nachbarbezirken teilnehmen und/oder auch heimlich zu Hause üben ...

- Den Kreativen bietet der Förderverein einen Foto- und Malwettbewerb unter dem Motto „Blech and more“ an, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die Preisverleihung und die Ausstellung der drei besten Bilder bzw. Fotos finden im Laufe des Landesposaurentages am Stand des Fördervereins statt. Details zu dem Wettbewerb findet ihr hier: [www.fv.posaunenarbeit.de/pages/wettbewerb.php] Einsendeschluss ist der 31. Mai 2015. (Ausführliche Informationen zu Malwettbewerb und Fahrradtour auf den Seiten 24 und 26)



- Für die Bewegungsfreudigen unter den Bläserinnen und Bläsern hat sich Christa Fritz, die 2. Vorsitzende des Fördervereins, für die Pfingstferien (Pfingstmontag, den 25.5.2015, bis Samstag, den 30.5.2015) eine Radtour ausgedacht, die von Efringen-Kirchen nach Karlsruhe führen wird. Damit sollen die „Töne der Freiheit“ in einige badische Städte und Dörfer gebracht werden.



Hier [www.fv.posaunenarbeit.de/pages/radtour.php] kann man sich über das Procedere informieren, anmelden sollte man sich bis spätestens zum 30. April 2015.

- Und wer nun endlich wissen will, wo in Offenburg der Landesposaunentag überhaupt stattfindet (diesmal nämlich nicht in der Halle!) und welches Programm ihn bzw. sie erwartet, der kann sich auf der Homepage der Badischen Posaunenarbeit [www.lpt.posaunenarbeit.de] zur Einstimmung einen Trailer anschauen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich die Eckdaten einer solchen Veranstaltung wie Eröffnung, Gottesdienste, Aktivitäten für die Jungbläser oder das gemütliche Beisammensein am Samstagabend jedes Mal wiederholen. Von den Programmpunkten, die flexibel sind, die also für jeden Landesposaunentag neu oder anders kreiert werden, möchte ich das Konzert am Samstagabend herausgreifen. Heuer bedeutet es erstmals nicht Konsum, sondern eigenes Engagement: Zusammen mit unseren beiden Jugendposaunenchor, dem Landesjugendposaunenchor Württemberg und Rüdiger Baldauf & Band werden alle Bläserinnen und Bläser als großer Chor das Konzert gemeinsam gestalten! Kirchentagsteilnehmer in München haben damals etwas Vergleichbares mitgemacht – es war toll!

Und wer ist Rüdiger Baldauf? Er gehört zu den erfolgreichsten Trompetern unseres Landes und hat mit internationalen Acts schon fast die ganze Welt bereist. Nach der Klassik-Reifepprüfung und dem Konzertexamen begann er ein privates Jazz-Studium mit Schwerpunkt Big Band und Lead-Trompete. Viele kennen ihn als Trompeter der „RTL-Samstag Nacht Show“, aus dem Orchester „Paul Kuhn“ oder dem United Jazz & Rock Ensemble. Er ist ständiger Gastmusiker in allen deutschen Radio-Big-Bands,



insbesondere der WDR-Big-Band. Er tourte mit Udo Jürgens, Shirley Bassey, Joe Zawinul, Maceo Parker und spielte Produktionen u. a. mit George Duke, Ray Charles, Mel Lewis, Phil Woods, Bob Brookmeyer und vielen, vielen anderen.

Von 1989 bis 2000 war Rüdiger Baldauf Dozent an der Musikhochschule Köln. Seit August 2003 ist er Trompeter der Heavytones in der Tonight Show „TV Total“. Das neue Album „Own Style“ wurde im Sommer 2010 veröffentlicht, das mehrere Wochen chartete ...

Nach dem Konzert und der abschließender Abendandacht darf dann doch noch konsumiert werden: Rüdiger Baldauf wird mit seiner Band ab 22 Uhr sein eigenes Konzert (Own Style) auf dem Marktplatz spielen, während Bläserinnen und Bläser den Tag beim Zuhören ausklingen lassen können und dabei vom Diersburger Posaunenchor bewirtet werden. Das Weingut Rinklin wird gleichzeitig Stiftungswein ausschenken.

Apropos Anflug: Wir wünschen allen Mitreisenden einen ereignisreichen Anflug und eine weiche, sichere Landung am 3. oder 4. Juli beim Landesposaunentag in Offenburg. Bläserinnen und Bläser, die mit dem Auto anreisen, benötigen dafür ab sofort folgendes Nummernschild:



Gisela Kirchberg-Krüger

BRASS FOR PEACE



EINE VISION WIRD WIRKLICHKEIT: JUGENDLICHE BLÄSER VON BRASS FOR PEACE MIT DABEI IN OFFENBURG

Es war im Juli 2011, Wertheim, Abschlussgottesdienst des letzten Landesposaurentages: Ein Tag mit weit reichenden Folgen. Die Kollekte des Landesposaurentages 2011 war zur Hälfte für Brass for Peace bestimmt, ich durfte die Kollekte damals persönlich ansagen. Den Wortlaut weiß ich noch ziemlich genau: „Hören Sie, wie stolz die Jungbläser hier in der großen Gruppe mitspielen? Sie werden motiviert nach Hause gehen und davon erzählen. Genau das wünschen wir uns für die Jungbläser von Brass for Peace in Bethlehem in Palästina. Dass das Musizieren sie stolz macht, ihnen etwas gibt, was ihnen niemand nehmen kann! Doch bis sie so weit sind, braucht es noch Zeit und auch Geld. Und vielleicht spielen die Kinder dann bei eurem und Ihrem nächsten Landesposaurentag mit.“

Und nun wird dies Wirklichkeit!

Beim Landesposaurentag in Offenburg werden 15 palästinensische Kinder und Jugendliche Bläser von Brass for Peace mit dabei sein. Gemeinsam mit ca. 15 deutschen Jugendlichen sind sie dann unter dem Reisetitel „Über die Mauer“ in Deutschland unterwegs. Sie werden mit hineingenommen in die große Familie der badischen Posaunenchor in Offenburg. Noch können sich die palästinensischen Jugendlichen das gar nicht vorstellen, denn in Bethlehem gibt es außer ihnen selbst kaum andere Blech-



bläser, geschweige denn einen Posaunenchor. Für viele der Jugendlichen ist es das erste Mal, überhaupt von zu Hause weg zu sein. Deshalb probten die Jugendlichen bei einem Wochenendworkshop Anfang März in der Nähe von Jericho zum einen die Bläserstücke für ihre Reise, zum anderen aber auch, wie es sich anfühlt, woanders zu übernachten.

Dass die Reise überhaupt möglich ist, verdankt Brass for Peace vielen, vielen Spenderinnen und Spendern – darunter vielen badischen –, die im Lauf der letzten Monate geholfen haben, die Reise mitzufinanzieren. Insbesondere die Kollekte beim Einführungsgottesdienst von Dr. Ulrich Fischer in das Amt des Landesobmanns der Badischen Posaunenarbeit ergab eine stolze Summe, die dem Vorbereitungswochenende bei Jericho zugutekam. Dafür sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Anstoß für die Planung der Reise „Über die Mauer“ war die Bekanntgabe des Mottos für den diesjährigen Landesposaurentag „Töne der Freiheit“. Was bedeutet „Freiheit“ für Palästinenser? Wer von uns Deutschen weiß schon, dass die Palästinenser im Westjordanland in einer Art abgeschlossenen Region leben, hinter einer Sperranlage mit Sicherheitszaun und acht Meter hoher Betonmauer? Dass – bis auf wenige Ausnahmen – alle im Westjordanland lebenden Palästinenser immer einen Passierschein brauchen, um durch die Mauer aus Palästina nach Israel zu kommen? Dass sie nicht über den israelischen Flughafen Tel Aviv fliegen dürfen, sondern nur über Amman in Jordanien. Und dass sie ein Extravisum brauchen, um überhaupt nach Amman kommen? „Freiheit“ bekommt eine ganz andere Dimension – in Palästina gibt es sie so nicht.



Umso mehr freuen sich die Jugendlichen, dass sie diese Chance haben, nach Deutschland zu kommen. Und noch dazu mit ihren geliebten Instrumenten die Töne der Freiheit in die Welt hinausposaunen können.

Und dann, wenn sie wieder in ihrer Heimat zurück sind, werden sie diese Töne weitergeben, den anderen von der Reise, von der Musik, von den neuen Freunden und der anderen Kultur erzählen. Diese „anderen“ sind ca. 50 weitere Jungbläser, die diesmal nicht mit auf Reisen gehen konnten. Aber vielleicht das nächste Mal!

Monika Hofmann

[\[www.brass-for-peace.de\]](http://www.brass-for-peace.de)

Musikinstrumente aller Art

MUSIK  **ÖTZ**

74915 Waibstadt, Ringstraße 4

☎ 072 63/56 32

Kühnl & Hoyer

Trompeten Sella G

Bassposaunen

Tenorposaunen

Bolero + Slokar - Modelle



Miraphone

Flügelhörner, Tenorhörner

Baritone, Bässe

König & Meyer

Notenständer

Instrumentenständer

eMail: musik-goetz@t-online.de

Ausführung aller **Reparaturen**

fachmännisch und preiswert



NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

ERSTES BUNDESWEITES TREFFEN DER FÖRDERVEREINE FÜR DIE POSAUNENCHORARBEIT FAND IN LIPPE STATT

Auf Anregung und Einladung von proPos, dem Förderverein der lippischen Posaunenchorarbeit, trafen sich am 7. und 8. Februar Mitglieder der Fördervereine für die Bläserarbeit in den einzelnen Landeskirchen aus ganz Deutschland zu ihrem ersten Treffen in Detmold-Hiddesen.

Wie wichtig die Arbeit ist, unterstrich auch Kirchenrat Tobias Treseler von der Lippischen Landeskirche in seinem Grußwort. Gerade im Hinblick auf den demografischen Faktor werden die Gelder immer knapper und somit ist eine Unterstützung durch das Fördervereinswesen unabdingbar, um die wertvolle Arbeit der Posaunenchöre in den einzelnen Kirchengemeinden auf Dauer zu gewährleisten.

Auch der Leitende Obmann des EPiD (Evangelischer Posaunendienst in Deutschland), Rolf Bareis, war extra aus Württemberg angereist und sagte den Teilnehmern volle Unterstützung zu. Zugleich dankte er ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Inhaltlich diente diese Veranstaltung dazu, die Arbeit und Strukturen der einzelnen Vereine kennenzulernen und trotz unterschiedlichster Voraussetzungen (z. B. Bremen mit 450 Bläserinnen und Bläsern und Bayern mit 18000) auch voneinander zu lernen. Insgesamt kann man diesen ersten Erfahrungsaustausch als sehr gelungen bezeichnen, da alle Teilnehmer sehr viel für die Arbeit in ihren Heimatverbänden mitgenommen haben.

In seinem Fazit dankte Edi Klein, der Vorsitzende von proPos, noch einmal allen für ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit. Die Posaunenchöre sind ein wesentlicher Bestandteil für Jugend- und Gemeindearbeit auch außerhalb der Kirchenmauern in der evangelischen Kirche und die Fördervereine tragen einen großen Anteil dazu bei, diese Arbeit zu sichern.

Die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes am Sonntag unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Kornmaul beendete ein erfolgreiches erstes Treffen und die Teilnehmer fuhren motiviert und mit vielen guten Ideen wieder nach Hause. Die nächste Zusammenkunft ist schon wieder für den 6. Februar 2016 geplant.

Edi Klein



NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

„TÖNE DER FREIHEIT“ -
RADTOUR DURCH BADEN“
VOM 25.5.15 BIS ZUM 30.5.15

Mit einer Radtour entlang des Rheins wollen wir Werbung für den Landesposaunentag machen und die „Töne der Freiheit“ in einige badische Städte und Dörfer bringen.

Die Radtour startet am Pfingstmontag, den 25.5.2015. Wir treffen uns am späten Nachmittag in Efringen-Kirchen im ev. Gemeindehaus, um dort eine gemeinsame Probe abzuhalten, die Tour zu besprechen und den ersten Abend gemeinsam zu verbringen. Wir empfehlen, mit der Bahn anzureisen. Mitzubringen sind neben dem eigenen Fahrrad und dem Instrument Kleidung und Utensilien, Luftmatratze und Schlafsack.

Am Dienstagmorgen starten wir zu unserer „Töne der Freiheit – Radtour durch Baden“. In gemütlichen Etappen von ca. 60 km pro Tag werden wir in Breisach, Kehl, Straßburg, Offenburg und Baden-Baden Station machen, um dann am Samstag, den 30.5.2015, die Tour in Karlsruhe mit einem Konzert zu beenden.

Geschlafen wird in Gemeindehäusern. Dort gibt es Frühstück und Abendessen. Mittags werden wir uns auf der Strecke verpflegen. Gefahren werden 4 -5 Stunden pro Tag. Wir werden an verschiedenen Stationen anhalten, um ein kleines Platzkonzert zu geben und Werbung für den Landesposaunentag zu machen. Für Gepäck, Instrumente und unvorhergesehene Notfälle steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Kosten (max. 25 € pro Tag) fallen an für Tagesverpflegung, Getränke und evtl. für Bus- oder Bahnfahrkarten, Eintritte in Schwimmbäder, Souvenirs. Jeder verwaltet sein Geld selbst. Der Förderverein bezuschusst die Tour.

Ihr könnt euch für die gesamte Tour anmelden oder für einzelne Tagesetappen, die im Detail noch bekannt gegeben werden.

Fragen könnt ihr gern an Christa Fritz unter Telefon 07223 20488 stellen. Genauere Informationen gibt es nach der Anmeldung schriftlich oder per Mail. Anmeldung mit anhängendem Vordruck schriftlich an:

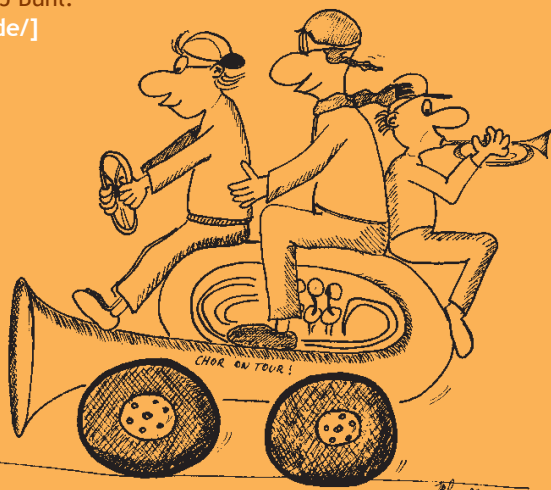
Christa Fritz, Kastanienbühnweg 3, 77815 Bühl.

Oder unter: [<http://fv.posaunenarbeit.de/>]

Anmeldeschluss ist der 30.4.2015

Wir freuen uns auf eure Anmeldung

Mit bläserischem Gruß
Christa Fritz





Anmeldung

„Töne der Freiheit“ – (Rad)tour durch Baden“

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer (Handy)

E-Mail

Alter / Geburtsdatum

Posaunenchor

Instrument

Ich spiele seit

- Ich fahre durchgängig vom 25.5. bis zum 30.5.15 mit
- Ich fahre an folgenden Tagen mit: _____
- Ich komme mit dem eigenen PKW und benötige am Samstag bzw. am Ende meiner Tagesetappe einen Rücktransport (mit Fahrrad, Instrument und Gepäck) von Karlsruhe nach Efringen bzw. an meinen jeweiligen Startpunkt.
- Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit von Samstag auf Sonntag in Karlsruhe

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift Erziehungsberechtigte)

NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

FOTO- UND MALWETTBEWERB IM RAHMEN DES LANDESPOSAUNTAGES IN OFFENBURG

Zur Einstimmung auf den 28. Badischen Landesposaunentag vom 3. bis 5. Juli 2015 in Offenburg veranstaltet der Förderverein Badische Posaunenarbeit unter dem Motto „Blech and more“ einen Foto- und Malwettbewerb.

Teilnehmen kann jeder, der sich auch künstlerisch auf den Landesposaunentag einstimmen möchte.

Die Fotos und Bilder können entweder per Mail an wettbewerb@fv.posaunenarbeit.de oder per Post an Förderverein Badische Posaunenarbeit, z. H. Armin Schaefer, Untere Schlossstraße 24, 76703 Kraichtal versandt werden.

Einsendeschluss ist der 31.05.2015. Bei Postsendungen gilt der Poststempel. Hier ist bitte zudem darauf zu achten, dass die per Post verschickten Bilder keinem größeren Format als DIN A3 entsprechen.

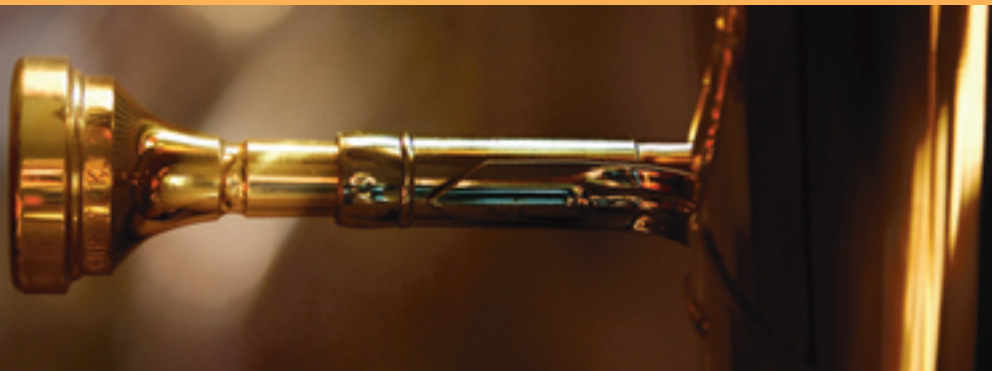
Für die Teilnahme ist es unbedingt notwendig, das ausgefüllte Teilnahmeformular mit einzureichen. Dieses steht neben weiteren Informationen zum Wettbewerb zum Download unter [\[fv.posaunenarbeit.de/pages/wettbewerb.php\]](http://fv.posaunenarbeit.de/pages/wettbewerb.php) zur Verfügung.

Eine Jury wird die eingegangenen Beiträge bewerten und die drei besten Kunstwerke jeder Kategorie auf dem Landesposaunentag ausstellen und die Preise an die jeweiligen Künstler vergeben.

Auf die Pinsel/Linse, fertig, los! Wir freuen uns auf viele interessante Beiträge.

FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG AUF DEM LANDESPOSAUNTAG IN OFFENBURG

Der Landesposaunentag in Offenburg steht unmittelbar bevor. Förderverein und Stiftung werden sich mit einem Strauß von Maßnahmen an dessen Gestaltung beteiligen. Drei dieser Maßnahmen finden bereits im Vorfeld des Landesposaunentages statt und sollen dazu beitragen, das Interesse an diesem Großereignis der Badischen Posaunenarbeit zu steigern. Dem bereits gestarteten Foto- und Malwettbewerb ist ebenso wie





der Fahrradtour ein eigener Beitrag in diesem Heft gewidmet. Mit einer ganzseitigen Anzeige auf der dritten Umschlagseite der Notengabe „Töne der Freiheit“ (TdH 5) sind Förderverein und Stiftung dort prominent vertreten und bieten damit Gelegenheit, die Mitgliedschaft im Förderverein in der täglichen Chorarbeit zu thematisieren.

Förderung der Posaunenarbeit wird mit Geschenken belohnt

Ergänzend wird es bis zum Landesposaunentag für einen kurzen Zeitraum für Neumitglieder, die sich beginnend auf der Mitgliederversammlung am 14.3.2015 bis zum letzten Tag des Landesposaunentages, dem 5. Juli 2015, entscheiden können, die Badische Posaunenarbeit durch eine Mitgliedschaft im Förderverein zu unterstützen, wahlweise einen Gutschein für eine CD „Töne der Hoffnung V“ oder für zwei Flaschen Stiftungswein geben. Die Gutscheine können am letzten Tag des Landesposaunentages (5. Juli 2015) am Stand des Fördervereins eingelöst werden.

Alle Informationen zum Landesposaunentag

Natürlich werden Förderverein und Stiftung allen Bläserinnen und Bläsern auf dem Landesposaunentag durchgängig mit einem Informationsstand zur Verfügung stehen. An dem Stand werden vielfältige Informationen zum Landesposaunentag, zur Posaunenarbeit, zum Förderverein und zur Stiftung vorgehalten werden. Die Ergebnisse aus der Aktion „Blech and more“ und die Tombolapreise werden hier präsentiert werden. Außerdem wird der Stiftungswein im Angebot sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Tombola und Weinausschank

Als Schmankerl am Rande wird der Förderverein eine Tombola durchführen. Dazu hoffen wir auf ganz viele attraktive Preise, die gegenwärtig akquiriert werden. Und gemeinsam mit dem Weingut Rinklin werden prominente Gäste am Samstag auf dem Marktplatz von Offenburg den Stiftungswein ausschanken.

Helferinnen und Helfer gesucht

Für alle Aktivitäten des Fördervereins und der Stiftung sind Helferinnen und Helfer herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte gern bei einem Mitglied des Vorstandes, den Landesposaunenwarten oder dem Landesobmann. Wir freuen uns auch, wenn sich Posaunenchöre bereit erklären, ein Projekt (ggf. auch nur tageweise) vollständig zu begleiten. Die zuständigen Mitglieder des Vorstandes sind wie folgt zu erreichen

Christa Fritz	Tel.: 07223 20488	E-Mail: christa.fritz@fv.posaunenarbeit.de
Sami Sharif	Tel.: 0171 8804262	E-Mail: sami.sharif@fv.posaunenarbeit.de
Eva Muelbauer	Tel.: 06224 13960	E-Mail: eva.muelbauer@fv.posaunenarbeit.de

An
Weingut Friedhelm Rinklin
Hauptstraße 94
79356 Eichstetten a.K.

Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten. Die bestellte Menge an Flaschen wird in 6er- oder 12er- oder 18er- oder größeren Kartons verpackt; die Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein. Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

Weißburgunder trocken 0,75 l	à 8,- €		Flasche(n)
Grauburgunder trocken 0,75 l	à 8,- €		Flasche(n)
Spätburgunder trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
Regent trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.
Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.
Alle Angaben Stand 1. Oktober 2014

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: rinklin.weine@t-online.de
- oder online über www.rinklin.de



WAS SIE UNS ANVERTRAUEN

KIRCHENSTEUER - BEITRAG FÜR EINE LEBENDIGE KIRCHE

Für die finanzielle Unterstützung der Kirchenmitglieder ist ein Danke nicht genug. Es gibt so viele Gründe danke zu sagen für das, was Menschen mit ihrer Kirchensteuer bewegen. „Was Sie uns anvertrauen“ lautet der Titel einer neuen Broschüre. Sie zeigt auf anschauliche Weise, warum jeder Beitrag so wichtig ist, wie vielfältig er eingesetzt wird und was er – auch im Alltag – bewirkt.

Zum Beispiel für 37.000 Kinder in evangelischen Kindertagesstätten und jährlich 13.500 Konfirmandinnen und Konfirmanden, für 40 Prozent weniger Kohlendioxidausstoß der kirchlichen Gebäude und Einrichtungen bis 2020 zur Bewahrung der Schöpfung, für Offenheit und Hilfe in 185.000 Anrufen bei der Telefonseelsorge im Jahr, für 3.100 Trauungen – und vieles mehr.

Damit Sie selbst oder Ihre Chormitglieder entdecken können, was Ihnen am meisten am Herzen liegt, laden wir Sie ein, diese Broschüre, gern auch in größerer Stückzahl anzufordern – im Zentrum für Kommunikation der Landeskirche oder direkt beim Bestellservice. Dann können alle selbst nachlesen, wie sich Einnahmen und Ausgaben der Kirche zusammensetzen. Sie können die Broschüre gern auch im Internet unter www.ekiba.de/finanzen anschauen und herunterladen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Zahlen zu Kirchensteuereinnahmen und dem Haushalt der Landeskirche. Unter der Überschrift „Geld und Spenden“ sind alle Informationen und Ansprechpersonen zusammengefasst.

Übrigens: Die Broschüre informiert auch über die Kapitalertragssteuer. Dazu verschicken die Banken auch in diesem Jahr wieder Briefe an ihre Kunden und beleben das alte Missverständnis, es handle sich um eine neue zusätzliche Steuer. Dabei fiel die Kapitalertragsteuer schon immer an, sie wird seit 2014 nur anders eingezogen als bisher. Die Mitteilungen der Banken weisen auf das neue Einzugsverfahren hin. An der Höhe der Kirchensteuer ändert sich für den Einzelnen nichts. Es bleibt auch dabei, dass dieser Teil der Kirchensteuer nur fällig wird, wenn die Freibetragsgrenze von 801 Euro (bzw. 1.602 Euro bei Ehepaaren) überschritten wird, darunter sind Kapitalerträge ohnehin steuerfrei. Voraussetzung dafür ist nur die Erteilung entsprechender Freistellungsaufträge an die jeweilige Bank.

Für Informationen und Bestellungen: Zentrum für Kommunikation, Tel.: 0721-9175-109, info@ekiba.de

Was Sie uns anvertrauen.

Kirchensteuer, Spenden,
unsere Finanzen



EVANGELISCHE
LUTHERSCHES
IN BADEN

DAS NORDBADISCHE BLECHBLÄSERENSEMBLE

Das Nordbadische Blechbläserensemble ist unter Posaunenhörnern in Nord- und Südbaden bekannt. Über die Jahre ist das Ensemble aber auch zu einem echten Geheimtipp blechblasbegeisterter Zuhörer geworden.

Seit Januar diesen Jahres sind wir ein sechzehnköpfiges Ensemble: sieben Trompeten, zwei Hörner, vier Tenor-, zwei Bassposaunen, eine Tuba und nicht zu vergessen unser Dirigent, Landesposaunenwart Armin Schaefer. Hauptberuflich sind wir ein buntgemischter Haufen: Kantor, Erzieher, Studenten, Schüler, Versicherungsmakler, Konditorin – wir alle teilen eine große Leidenschaft für unser Blechblasinstrument. Hierbei ertönen nicht nur Posaunen, Trompeten, Hörner und eine Tuba, auch Euphonien, Flügelhörner, Piccolotrompeten und ein Kornett machen unseren Blechbläsersound vielseitig.

Diese Vielseitigkeit präsentieren wir regelmäßig in Kirchen in ganz Nordbaden und kommen an die entlegensten Orte und Kirchen. Dies macht die Sache auch für uns sehr spannend und abwechslungsreich, denn wir kennen mittlerweile vermutlich mehr Kirchen als der Papst höchstpersönlich. 😊

Die Anlässe, zu denen wir spielen, sind unterschiedlich. Oft werden wir zu Jubiläumskonzerten einzelner Posaunenchöre eingeladen, aber eins eint alle Konzerte: die Herzlichkeit, mit der uns die Gemeinden und Posaunenchöre in ihrer Kirche willkommen heißen. Meist halten diese ein überaus tolles Angebot an Snacks, Kuchen und Knabberien vor und nach Konzerten bereit. Dies gibt uns die Möglichkeit, vor einem jeden Konzert zu entspannen und im Anschluss ein (fast) fehlerfreies Programm zu spielen.

Zu unserem Repertoire gehört natürlich die angesagte und neue Posaunenchorliteratur, aber nicht nur: Vom mehrhörigen Gabrieli über die Romantik mit Felix Mendelssohn Bartholdy bis zu modernen Jazz- und Swingarrangements bringen wir unserem Publikum alles zu Gehör, was die Blechbläserliteratur eben so hergibt. Ein besonderer Ohrensmaus sind unsere Fanfaren, die wir einmal im Jahr einem Komponisten in Auftrag geben und mit denen wir meist unsere Konzerte eröffnen. Traugott Fünfgeld, Simon Langenbach und Carsten Klomp sind nur ein paar der Namen, die für das NBB maßgeschneidert komponiert haben. Aktuell proben wir an der neuen Fanfare für 2015 von Gerhard Luchterhandt mit dem passenden Namen „Fanfire“, denn die vielen ungeraden Taktwechsel bringen uns Bläser in der Probe ganz schön zum Schwitzen.

Apropos Probe: Wir treffen uns alle zwei Wochen im Proberaum des Walldorfer Posaunenchors, da Walldorf ziemlich genau die Mitte zwischen unseren nördlichsten (Hemsbach) und südlichsten (Karlsruhe) Mitgliedern ist. Durch Fahrgemeinschaften halten wir unsere CO₂-Bilanz niedrig und werden während der Fahrt bestens auf die Probe

eingestimmt. So kommt es, dass unsere Proben nicht immer unter dem Motto: „Red kein Blech – spiel’s lieber“ ablaufen, denn der Spaß kommt bei uns sicher nicht zu knapp.

Neben den vielen Konzerten haben wir auch nichtmusikalische Aktivitäten wie z. B. im September 2013 den „NBB-Action-Day“, bei dem wir eine Fahrradtour von Heidelberg am Neckar entlang nach Weinheim gemacht haben.

Ein echtes Highlight 2014 war die Konzertreise nach Tschechien. Mit Kleinbussen und unseren Angehörigen im Gepäck fuhren wir zunächst nach Passau. Dort bekamen wir eine Führung der Orgel im Passauer Dom (sehr eindrucksvoll auch für Blechbläser, nur das „Blechregister“ überzeugte uns nicht wirklich 😊). Am nächsten Tag ging es nach Budweis. Mit Tagesausflügen und Konzerten in Budweis und Umgebung fuhren wir nach zwei Übernachtungen weiter nach Prag und erkundeten dort die sehenswerte Stadt.

Auch 2015 hält für uns einige Highlights bereit. Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart und natürlich der Landesposaunentag in Offenburg sind nur zwei Auftritte, auf die wir uns seit Anfang des Jahres intensiv vorbereiten.

Für mich als 24-jährige Studentin war die Berufung ins Nordbadische Blechbläserensemble ein absoluter Glücksfall. Ich habe mich seit 2010 nicht nur musikalisch weiterentwickeln können, sondern auch viele neue Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen, ganz abgesehen von den zahlreichen Konzerten und den damit verbundenen Erlebnissen. Ohne unseren gemeinschaftlichen Zusammenhalt und den persönlichen Einsatz eines jeden Einzelnen wäre das alles allerdings nicht möglich.

Wahrscheinlich hat man es zwischen den Zeilen schon rauslesen können, aber nun noch mal ganz klar und deutlich: Im NBB mitspielen bringt nicht nur Abwechslung, sondern macht auch richtig viel Spaß!

Maren Löffel, Hemsbach



RÜCKBLICK BADEN



VESPERBLASEN AUF BASLER MÜNSTERTURM

Jeden Samstag um 17 Uhr ertönt von einem Turm des Basler Münsters – bei schlechtem Wetter im Kreuzgang – geistliche Bläsermusik zum Ausgang der Woche. Seit 1958 findet das Vesperblasen in ununterbrochener Folge statt. Die 2868. Version gestalteten am 11. Oktober 2014 acht Bläserinnen und Bläser aus dem angrenzenden badischen Bläserbezirk Markgräflerland-Hochrhein von der Galerie des Georgsturms (nördlicher Turm) mit einigen Stücken aus dem Posaunenchoralbuch.

Der Auftritt hat den Bläsern trotz oder wegen des langen Aufstiegs mit Instrument durch enge Treppen viel Freude gemacht. Nach jedem Choral gab es Beifall vom Münsterplatz weit unten.

Petra Brinkmann wurde herzlich Dank gesagt für die perfekte Organisation und Information (und für das trockene Wetter ab 17:10). Es besteht hohe Bereitschaft zu weiterem Vertretungsmusizieren.

Dr. Erhard Quebe-Fehling, Bezirksobmann Markgräflerland-Hochrhein

90. GEBURTSTAG VON ALBERT HÖFFLIN

Am 22. Februar wurde Albert Höfflin, Obmann der Badischen Posaunenarbeit von 1975 bis 1985, 90 Jahre alt. Sein Geburtstag war ein nettes kleines Event in der evangelischen Kirche in Glottertal. Dort besucht er regelmäßig sonntags den Gottesdienst. Sein Wunsch war, dass der Gottesdienst Gottesdienst bleibt und es keine Ansprachen gibt.

Danach wurden aber alle Gottesdienstbesucher zum Kaffee eingeladen und dort war dann auch Raum für mich, den Brief von Ulrich Fischer, unserem jetzigen Landesobmann, vorzulesen (siehe unten). Darüber hat sich Herr Höfflin sehr gefreut. Er war gerührt (und seine Familie ebenfalls) und sagte mir beim Abschied, dass es schön ist, auch im Alter von der Posaunenarbeit nicht vergessen zu werden.

Gespielt hat der Denzlinger Posaunenchor unter Leitung von Reinhard Schäfer, 12 Bläser(inne)n, dazu Anne Höfflin und ich. Zwei Lieder hatte er sich gewünscht „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ und „Nun danket alle Gott“. In seiner kleinen Ansprache hat er die Bewahrung von Kindes Beinen an bis ins hohe Alter in den Vordergrund gestellt.

Hanna Müller-Riesterer, LAK-Mitglied

„Verehrter, lieber Bruder Höfflin,

am 22. Februar können Sie Ihren 90. Geburtstag feiern. Das ist Grund zu großer Dankbarkeit gegen Gott, der Ihnen Ihr Leben geschenkt und Sie bis ins hohe Alter bewahrt und behütet hat. Aber auch die Posaunenarbeit unserer badischen Landeskirche hat Grund, Ihnen an diesem Festtag zu danken, denn Sie haben in den Jahren 1975-1985 als Landesobmann in verantwortlicher Position unserer Posaunenarbeit gedient. Sie haben dieses Amt neben Ihren vielfältigen politischen und kirchlichen Aufgaben wahrgenommen, weil es Ihnen vor allem um die geistliche Prägung unserer Posaunenarbeit



ging. Sie waren in Sorge darüber, dass die geistliche Basis in unseren Chören schwinden könnte. Und Sie haben daran erinnert, welche Chancen des Glaubens sowohl für den Einzelnen wie für die Gemeinschaft darin liegen, mit unserer Posaunenarbeit Gott zu loben. Glaube, so schrieben Sie einmal, ist als die Erfahrung, dass Gott an uns handelt und dass er uns in unserem Leben begegnet, die Chance für unser Leben, dies umso mehr, wenn wir durch unseren Bläserdienst mit Menschen zusammenfinden, die über das Lob Gottes zu einem sinnvollen, fröhlichen und glücklichen Leben gekommen sind. Ihnen war es wichtig, die Posaunenarbeit nicht nur als eine Arbeit zu sehen, in der auf musikalische Qualität Wert gelegt wird, sondern auch als eine Arbeit in der Menschen in der Gemeinschaft der Posaunenchorer Erfahrungen mit dem Lob Gottes machen können. Für diese geistliche Ausrichtung unserer Posaunenarbeit haben Sie sich leidenschaftlich eingesetzt und damit Wegweisendes geleistet, dem auch ich mich als derzeitiger Obmann der Posaunenarbeit verpflichtet weiß. Ende Dezember habe ich einen Bläserlehrgang in Neckarelz besucht und dort Bibelarbeiten gehalten. Ich war beeindruckt, wie sehr die zumeist jungen Bläserinnen und Bläser für den Reichtum biblischer Texte interessiert werden können. Hier war zu spüren, dass die meisten doch genau wissen, warum sie in einem evangelischen Posaunenchor spielen und dass sie hier einen Dienst an unserer Kirche und einen Dienst an Gott leisten.

Im Namen der Posaunenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden gratuliere ich Ihnen zu Ihrem 90. Geburtstag und wünsche Ihnen für die vor Ihnen liegende Wegstrecke des Lebens Gottes gutes Geleit und seinen Segen. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie uns als Landesobmann die geistliche Ausrichtung unserer Posaunenarbeit so nachdrücklich ins Stammbuch geschrieben haben. Ich grüße Sie mit den Worten des Liedes von Philipp Nicolai, das oft zum Abschluss großer Posaunenfeste gespielt wird und das den Kreis der Gott Lobenden weit hinauszieht bis in Gottes Ewigkeit:

*Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelszungen,
mit Harfen und mit Zymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt; wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug' hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.“*

Mit herzlichem Bläsergruß
Ihr Dr. Ulrich Fischer, Landesobmann

BERICHT ZUM JUNGBLÄSERWOCHELENDE-WOCHELENDE DES BLÄSERBEZIRKS KRAICHGAU VOM 30. OKTOBER BIS 1. NOVEMBER 2014 IM CVJM WALDHEIM IN HEIDELBERG

Nach mehreren Wochen der Planung und Vorbereitung in einem kleinen, aber feinen Team konnte endlich das Jungbläserwochenende Ende Oktober 2014 starten. Platz wäre für 40 Kinder und Jugendliche gewesen, leider gab es dann doch nur 12 Anmeldungen. Doch wir wollten uns nicht entmutigen lassen und gingen mit dieser kleinen Teilnehmerzahl trotzdem an den Start – am Ende wussten wir, dass das genau die richtige Entscheidung war!

So trafen am 30. Oktober ab 14 Uhr die Jungs und Mädels aus dem Bläserbezirk Kraichgau im CVJM Waldheim in Heidelberg fast direkt neben dem Schloss ein. Eine Stunde später gab es Tee und Kakao mit Kuchen und Steffis selbstgebackenem Hefezopf. Gegen vier Uhr begann der erste musikalische Leiter, Ulrich Keller, mit der ersten Probe, wobei die Spielstärke der Jungbläser sehr gut harmonierte.

Um 18 Uhr gab es ein leckeres Abendessen mit Brot, Wurst, Käse, frischem Gemüse und Apfelschnitzen, das die jungen Bläser/-innen ratzeputz aufaßen. Gleich danach trafen sich alle mit Nicole Kröller im Speisesaal, um Kerzen mit einer Serviettentechnik zu bekleben. Nachdem die Teilnehmer/-innen anschließend noch etwas Freizeit hatten, kamen diese Kerzen um halb zehn bei einer Abendandacht im Kerzenschein zum Einsatz. Es war ein sehr stimmungsvolles Bild, als alle um Nicole herumsaßen und ihrer Geschichte lauschten. Anschließend machten sich alle bettfertig und ohne irgendeine Aufforderung war um 11 Uhr fast absolute Ruhe im Haus, was irgendwie sehr gespenstisch war – wir Leiter hatten uns auf etwas mehr Lärm eingestellt 😊. Dann kam Hartmut ...

Am nächsten Morgen saßen alle um acht Uhr bei einem leckeren und reichhaltigen Frühstück, nach dem Gerd Urich alle zum Hallo-Wach-Spaziergang zum Schloss animierte. Anfangs noch etwas neblig eröffnete uns das Neckartal einen herrlichen Start in den Tag. Die Kinder tollten im Schlosspark herum und füllten ihre Lungen mit viel frischer Luft für die anschließende Probe.

Diese Probe dauerte bis kurz vor 12 Uhr und währenddessen bereiteten Nicole Kröller und Gerd Urich das Mittagessen vor, unterstützt von Steffi Sitzler. Es gab einen Riesentopf Spaghetti Bolognese speciale, dazu Salat und als Nachtisch Schokoladenpuding mit gerösteten und karamellisierten Mandelplättchen. Natürlich gab es auch eine fleischlose Variante für die nicht vorhandenen Vegetarier 😊.

Nachdem der Speisesaal und die Küche wieder sauber waren, trafen sich alle draußen, um Wikingerschach zu spielen und um die als Torwand verkleideten Betreuer abzuschießen.



Warum macht so was den Kids immer am meisten Spaß? Es war kühl und so wärmten wir uns alle um 15 Uhr beim Teetrinken wieder auf, um danach eine ausgiebige Probe mit Ensemblespiel abzuhalten.

Kinder sind immer hungrig und so wurde um 18 Uhr das Abendessen serviert.

Beim Abendprogramm hatten wir viel Spaß bei allen möglichen Spielen, welche wir erst zur Abendandacht um 22 Uhr wieder einpackten. Auch hier kamen die stimmungsvollen Kerzen wieder zum Einsatz. Da alle Kinder recht müde waren, fielen sie erschöpft in ihre Betten. Wir Betreuer erfüllten unsere Fürsorgepflicht und achteten bis in die Morgenstunden darauf, dass es auch schön ruhig blieb und alle schlafen konnten. Dann gingen auch wir zu Bett ...

Der Küchendienst deckte schon früh den Tisch, so dass wir nach einem gesunden Frühstück noch mal zum Schloss spazierten und die letzten Nebelschwaden im Neckartal beobachten konnten, die dann gleich der Sonne wichen. Bei herrlichem Wetter drehten wir unsere große Runde durch den Schlosspark und machten hier und am Pulverturm eine Fotosession.

Dann freuten wir uns natürlich auf die anschließende Probe, die von Hartmut Zimmermann und Ulrich Keller abgehalten wurde. Fast pünktlich um 12 Uhr stand dann das Mittagessen bereit, diesmal gab es Putengeschnetztes mit Reis, dazu einen knackigen, bunten Salat und anschließend Eis.

Nun war es an der Zeit, das Haus wieder auf Vordermann zu bringen, die Betten abzuziehen und die Taschen zu packen, damit alles zum Elternvortrag um 15 Uhr fertig wurde.

Beim Vorspielen der erprobten Stücke zeigte sich der Erfolg des Wochenendes, denn das Klang nicht mehr nach einem Jungbläservorspiel. Uli und Hartmut hatten gute Arbeit geleistet und so fiel uns der Abschied bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen und Süßigkeiten für die Kinder nicht ganz so schwer.

Wir, das Betreuerteam mit Nicole, Steffi, Ulrich, Hartmut und Gerd, möchten allen Teilnehmern des Jungbläserwochenendes herzlichen Dank sagen. Wir hatten sehr viel Spaß und Freude und freuen uns wirklich sehr auf ein nächstes Mal mit Euch.

Nicole Kröller und Gerd Uhrich

60 JAHRE POSAUNENCHOR AN DER CHRISTUSKIRCHE PFORZHEIM

Der Posaunenchor an der Christuskirche Pforzheim feierte am 2. Adventswochenende 2014 ein rundes Jubiläum. Denn vor genau 60 Jahren traten die 7 Gründungsmitglieder zum ersten Mal an gleicher Stelle als Posaunenchor öffentlich auf. Die Jungbläser hatten damals erst wenige Monate zuvor ihre Trompeten und Posaunen bekommen. So war es ein kleines Wunder, dass die damals 16-jährigen Jugendlichen an Heilig Abend 1954 bereits „O du fröhliche“ von der Orgelempore der Christuskirche herab mitspielen konnten. Inzwischen ist unser Posaunenchor auf nunmehr 36 Bläserinnen und Bläser sowie neun Jungbläser angewachsen. Gott sein Dank.

Von den Gründungsmitgliedern ist heute nur noch Lothar Merz als Bläser aktiv. Im Rahmen eines festlichen Bläserkonzert zum Advent am 6.12.14 um 18 Uhr in der Christuskirche bekam Lothar Merz von LPW Heiko Petersen für 60 Jahre Bläserdienst eine



Ehrenurkunde sowie ein Buchpräsent überreicht. Lothar Merz bedankte sich mit ergreifenden Worten beim Posaunenchor, dessen Chorleiter er in den 1960er Jahren ebenfalls war. Wie es sich wohl 1954 angehört haben mochte?

Sechs Jungbläser mit wenigen Monaten Bläsererfahrung stellten den zahlreichen Zuhörern in der Christuskirche sogleich ihr Können mit Adventschorälen vor. Anschließend wurden vier fortgeschrittene Jungbläser feierlich in den Posaunenchor an der Christuskirche als Mitglieder aufgenommen. Musikalische Höhepunkte des Adventskonzerts am 6.12. waren je eine Suite von Jean-Philippe Rameau (1683–1764) sowie von Johann Sebastian Bach (1685–1750). Am Sonntagmorgen, dem 7.12. wurden dann im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Christuskirche fünf weitere verdiente Bläser für 10, 40 und 65 Jahre Bläserdienst durch LPW Heiko Petersen geehrt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab der Posaunenchor einen Sektempfang.

Axel Pfrommer

BEZIRK PFORZHEIM

Am 30.1.2015 fand im Albert-Knapp-Haus Ellmendingen die jährliche Vollversammlung aller 25 evangelischen Posaunenchöre in und um Pforzheim statt. Auf die Begrüßung durch Bezirksobmann Wolfram Kienzle folgte eine Besinnung durch Ortspfarrer Günther Wacker über das berühmte Matthias-Claudius-Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Im Rahmen der Jahresberichte von Bezirksobmann und -chorleiter wurde besonders der Erfolg der Jungbläterschule Pforzheim gewürdigt, die seit 20 Jahren als Beispiel einer vorbildlichen Jungbläserausbildung innerhalb der evangelischen Posaunenchöre in Baden gilt. In der nachfolgenden Pause versorgte der gastgebende Posaunenchor Ellmendingen die ca. 40 Chorvertreter mit Brezeln und kalten Getränken. Anschließend wurde Axel Pfrommer als Bezirkschorleiter einstimmig für weitere vier Jahre wiedergewählt. Ebenso freuen konnten sich Hiltrud Mörmann und Thomas Brommer über ihre Wiederwahl in den Bezirksarbeitskreis der Posaunenchöre. Mit Interesse verfolgten die Bezirksvertreter anschließend die Berichte aus den einzelnen Chören. Berichtet und beraten wurde u. a. über die Fusionierung kleinerer Posaunenchöre, die Erfahrungen aus dem monatlichen Krankenhaus- und Altenheimblasen, die Beteiligung der Posaunenchöre am diesjährigen Friedensfest (23.2.), die Jungbläserarbeit im Posaunenchor sowie die Nachwuchsgewinnung in Leitungsfunktionen.

Bezirksobmann Kienzle informierte die anwesenden Bläserinnen und Bläser danach über den bevorstehenden Landesposaunentag in Offenburg (3.–5.7.2015) sowie die Bezirksproben in Pforzheim hierzu.

Angekündigt wurde u. a. eine größere Verlinkung der Bezirkshomepage, weiterhin das Vorspiel der Jungbläuserschule am 21.3.2015 um 16 Uhr im Oberlinhaus Dietlingen sowie ein Bläserseminar mit Bezirkskantor Simon Langenbach am 10. Oktober 2015 in Pforzheim. Nach 2,5 Stunden schloss der Bezirksvertretertag pünktlich um 22 Uhr.

Axel Pfrommer

RÜCKBLICK AUF EIN BLÄSERSEMINAR MIT EINEM AUSBLICK AUF DEN LANDESPOSAUNENTAG

Alle Jahre wieder ... kommen bis zu 100 Bläserinnen und Bläser aus dem Bläserbezirk Ortenau im November nach Ottenheim (ebenfalls in der Ortenau), um gemeinsam an dem bekanntesten Bläserseminar der Region teilzunehmen. Geübt wird im großen Chor, in kleinen Ensembles oder auch im Einzelunterricht. Die zahlreich teilnehmenden Jungbläser üben parallel in zwei Gruppen – je nach Leistung – und erhalten ebenfalls individuellen Unterricht nach Stimmen.

Gemeinsames Ziel ist jedes Mal ein großes Abschlusskonzert am Sonntagabend, das immer in einer Kirche des Bezirks stattfindet. Meistens dort, wo ein Posaunenchor ein Jubiläum feiern durfte. Diesmal war Offenburg Gastgeber.





Im vergangenen November stand das Bläserseminar in Ottenheim nun auch noch unter einem besonderen Stern. Denn: Hier wurden die Weichen für den Landesposaumentag in Offenburg vom 3. bis 5. Juli 2015 gestellt.

Die Bläser lernten unter der Leitung von Traugott Fünfgeld das neue Heft „Töne der Hoffnung fünf“ kennen und lieben. Die Konzertbesucher quittierten das Hörergebnis in Offenburg mit reichlich Applaus, was natürlich als Barometer für den Landesposaumentag gelten kann.

Ja, und für diese große Veranstaltung in der historisch bedeutenden „Revolutionsstadt“ Offenburg wurde mit den Bläsern des Seminars auch ein Film gedreht. Dieser ist mittlerweile online und auf Youtube zu sehen. Der Link: [<https://www.youtube.com/watch?v=CvINys0h5hA>].

Offenburg wird sich an diesem ersten Juliwochenende von seiner besten Seite präsentieren und lädt alle Bläserinnen und Bläser aus Baden ganz herzlich ein, die Wiege der Demokratie auf musikalischen Pfaden kennenzulernen. Wir sehen uns in Offenburg!

Antje Massa, Posaunenchor Diersburg

Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18 Jahre**
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posauenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



.....
.....

von bis

.....

.....

..... spielt seit

.....

.....

..... Geburtsdatum

.....

.....

Chorleiter(in) Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja Nein

ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor

Maßnahme

Ort vom bis

Person 1 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 2 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 3 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			

Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	

Bitte diese Hinweise beachten:

Anmeldung: Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: www.programm.posaunenarbeit.de oder per E-Mail: anmeldung@posaunenarbeit.de. Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein Einzelzimmer wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags: Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt: Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Hinweise zur Kenntnis genommen und die oben angemeldeten Personen darüber informiert habe.

..... Datum
 Ort
 Unterschrift

Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!
 Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung

Elternerklärung:

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die vorstehenden Reisebedingungen an.

Die **Regularien** (<http://programm.posaunenarbeit.de>) der Badischen Posaunenarbeit haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie.

.....

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.



POSAUNENCHOR DIETLINGEN ERHÄLT PRO-MUSICA-PLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Der Posaunenchor Dietlingen wurde im vergangenen Jahr aufgrund seiner langjährigen Verdienste um das instrumentale Musizieren mit der Pro-Musica-Plakette ausgezeichnet. Bundespräsident Heinrich Lübke hat im Jahre 1968 die Pro-Musica-Plakette als Auszeichnung für Orchestervereinigungen gestiftet, die sich in mindestens einhundertjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der instrumentalen Musik und damit um die Förderung kulturellen Lebens erworben haben. Vorgängerin der Pro-Musica-Plakette war die Zelter-Plakette, die Bundespräsident Theodor Heuss im Jahre 1956 stiftete als staatliche Anerkennung für Chorvereinigungen, die sich in mindestens einhundertjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik erworben haben.

Der Posaunenchor Dietlingen hat in einer umfangreichen Dokumentation sein ununterbrochenes musikalisches Wirken seit seiner vertraglichen Gründung am 10. August 1902 nachgewiesen. Die Bundesvereinigung deutscher Orchesterverbände hat die Unterlagen geprüft und festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Verleihung dieser hohen Auszeichnung erfüllt sind.

In einem festlichen Gottesdienst am 2. Advent überreichte Landrat Karl Röckinger in Vertretung von Bundespräsident Joachim Gauck die Plakette sowie eine Urkunde. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Martina Lieb gemeinsam mit dem Landesobmann der Posaunenchöre Dr. Ulrich Fischer (Landesbischof i. R.) geleitet. Am 2. August 1902 hatte sich der Chor damals in der örtlichen evangelischen AB-Gemeinschaft (Augsbur-

gischen Bekenntnisses) gegründet und sich in den 1980-er Jahren der evangelischen Kirchengemeinde angeschlossen. Röckinger erinnerte daran, dass das Leben in dieser Zeit noch vor den großen Kriegen in Europa ein völlig anderes, weit weniger komfortables gewesen sei. Heute kenne man keine Nachwuchssorgen und mitunter würden sogar drei Generationen gemeinsam an den Blasinstrumenten sitzen: „Ich bin zuversichtlich, dass Ihnen auch in Zukunft nicht die Puste ausgeht.“

„Der Posaunenchor kann uns dabei helfen, uns von den wunderbaren Bildern des Adventsgottesdienstes anstecken zu lassen“, verdeutlichte Landesbischof i. R. Ulrich Fischer, der die Predigt zu Worten des Propheten Jesaja hielt. „Die Klänge der Posaunen und Trompeten blasen mit Mut machenden Gegenmelodien die Müdigkeit aus unseren Gliedern heraus.“

Auch Bürgermeister Steffen Bochinger sowie Peter Fischer und Gunther Göttel als Vertreter der AB-Gemeinschaft gratulierten dem Posaunenchor unter der Leitung von Lothar Stängle zu dieser hohen Auszeichnung.

Lothar Stängle

SCHILTACH – BLÄSERWOCHE 2014

Kürzlich fanden mit dem badischen Landesposaunenwart Heiko Petersen drei Probenabende zur Vorbereitung auf eine Abendmusik statt. Zu den zahlreich vertretenen Mitgliedern des Schiltacher Posaunenchores kamen noch Bläser von den Posaunenchorchören aus Röttenberg, Hornberg und Königfeld sowie Gastbläser aus Lauterbach und Bredstedt. Am Montagabend konnten uns unsere schrägen Töne noch nicht überzeugen, am Mittwoch wurden wir dann zuversichtlicher und am Freitag hatte Heiko alles mit uns so gut einstudiert, dass uns nicht mehr bange war vor dem Auftritt am Samstagabend.

Das diesjährige Motto der Bläserwoche lautete „Himmel, Erde, Luft und Meer“. Es ist ebenfalls der Anfang des Gesangbuchliedes 504, das in unserem Programm – geblasen und mitgesungen von den Zuhörern – den Abschluss bildete. Viele Stücke waren dem Thema „Wasser“ zugeordnet, so auch unser Eingangsstück, drei Sätze aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“. Es schloss sich eine Orgelbearbeitung J. S. Bachs von Vivaldis Concerto in C-Dur an, virtuos vorgetragen von Peter Hastedt aus Villingen. Zwei Spirituals in Bearbeitungen von Heiko Petersen „Down by the Riverside“ und Dieter Wendel „Deep River“ vollzogen dann den Übergang zur Musik zeitgenössischer Komponisten, zunächst Hastedts „Intermezzo“, darauf ein sehr rhythmisch bewegtes



Die Mitwirkenden am seitlichen Eingang zur Kirche, an dem der barrierefreie Zugang entstehen soll.

Vorspiel zu dem Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ von Werner Petersen. Drei Werke aus dem 20. Jahrhundert von Burt Bacharach „Raindrops keep fallin‘ on my Head“, Harold Arlen „Over the Rainbow“ und Edwin Henry Lemare „Scherzo“ aus der Orgelsonate Nr. 1 rundeten das Thema „Wasser“ ab, bevor die Bläser das Schlusslied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ in einer Bearbeitung unseres Offenburger Bezirkskantors Traugott Fünfgeld anstimmten.

Pfarrer Dr. Christoph Glimpel bereicherte das musikalische Programm mit Texten, die sich inhaltlich auch mit dem Strömen des Wassers und auf unsere örtlichen Gegebenheiten bezogen, beispielsweise dem Zusammenfluss der Schiltach und der Kinzig, dann dem Wassertrog vor dem Hauptaufgang zur Schiltacher Stadtkirche mit dem Text „Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle“.

Ins Programm aktiv eingebunden waren die Zuhörer, die bei drei Liedern zum Mitsingen eingeladen wurden und die die Bläser nicht ohne Zugabe entließen. Des Weiteren trugen sie mit einer großzügigen Spende zum Bau des barrierefreien Aufgangs zur Stadtkirche bei.

Alle Beteiligten versammelten sich im Anschluss an die Abendmusik noch im Martin-Luther-Haus und stärkten sich und die Gemeinschaft beim kalten Büffet und Getränken. Auch im kommenden Jahr wird es eine Bläserwoche in Schiltach geben, d. h. ein Jahr Vorfreude auf den Oktober 2015.

Ursula Hauer und Helle Herrmann

EHRUNGEN IM SCHILTACHER POSAUNENCHOR

Zwei Bläser des Schiltacher Posaunenchores wurden im Rahmen der „Geistlichen Abendmusik zum Abschluss der Bläserwoche“ für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Landesposaunenwart Heiko Petersen aus Offenburg überreichte Yannik Trautwein das badische Bläserzeichen in Silber für seine zehnjährige Mitgliedschaft.

Viel länger ist Dieter Eisenhardt schon mit seiner Tuba in verschiedenen Posaunenchorren im Einsatz. Er wurde für fünfzigjährige Mitgliedschaft geehrt und erhielt neben einer Urkunde die Kuhlo-Medaille mit Gravur und Goldrand. Hierbei wurde festgestellt, dass Dieter Eisenhardt nach 25 Jahren in der damaligen DDR die nachfolgenden 25 Jahre im vereinten Deutschland in den westlichen Bundesländern zu Gottes Lob und Ehre sein Instrument erschallen ließ. Die Schiltacher Bläserinnen und Bläser hoffen, dass Dieter ihnen noch viele Jahre die Treue hält.

Helle Herrmann

Karola Feger, (Obfrau des Posaunenchores Schiltach), Dieter Eisenhardt, Yannik Trautwein, Landesposaunenwart Heiko Petersen (v. l. n. r.)



SWINGENDES BLECH

„Dieses Mal musst du unbedingt mitkommen!“ oder „Wie, du bist noch nicht angemeldet?“ Solch positive Aussagen versprachen nur Gutes von diesem Lehrgang, zu dem mein Vater und ich uns zum ersten Mal anmeldeten. Als wir den Proberaum betraten, saßen die rund 60 Bläser auf ihren Plätzen. Vorne stand ein weißhaariger Mann, Professor Silvan Koopmann, aus Nürnberg.

Wer denkt, nur die Jugend könne „swingen“, irrt sich gewaltig. Dieser Mann verkörpert ganz und gar den Innbegriff des Swings. Als Kind lauschte er zwar in seiner Heimatstadt der Umzugskapelle mit ihrem „Rumdada“-Marsch, der auf die Schlagzeit 1 und 3 betont wird. Richtige Begeisterung löste bei ihm aber erst die amerikanische Kapelle mit ihrem Swing aus, welcher die Schwerpunkte auf die Zählzeit 2 und 4 setzt. Diese Grundlage wurde uns vor Augen geführt, indem Silvan bei jedem Zurückfallen in die Gewohnheit „marschierte“ und uns durch diese bildliche Erklärung auf den swingenden Boden führte. Literatur war vor allem das neue Heft „Töne der Hoffnung 5“, auch „Töne der Freiheit“ genannt, was uns im Laufe des Wochenendes somit vorgestellt wurde. Schon gleich das erste Lied war „Rock my Soul“ von Traugott Fünfgeld, um uns mit Altbekanntem in Stimmung zu versetzen. Ansonsten spielten wir Stücke aus den bayerischen Bläserheften 2010 und 2014 auch von anwesenden Komponisten, die sich mit der Erarbeitung ihres Stückes (z. B. „Back to Bach“ aus TdH5) durch Prof. Koopmann sehr zufrieden zeigten.

Die Einblasübungen unterschieden sich von den gewohnten. Es wurden auch Tonleitern gespielt, auch Kirchentonale, denn auf ihnen beruht bzw. baut der Swing auf. Allerdings bis zur None rauf, es folgte, dass jeder zweite Ton weggelassen wurde. Dementsprechend wurden wir an Jazz-Harmonien und Improvisation herangeführt, bei denen auswendige Tonleitern das A und O bzw. Grundgerüst sind. Silvan besitzt einfach die Gabe, sein professorisches Fachwissen kurz, einfach und verständlich zu verdeutlichen und an den Mann (und die Frau) zu bringen.

Um uns anschließend die Stücke nahezubringen, ist es untertrieben zu sagen, dass Silvan nicht vor Bewegung scheute. So lebendig, wie er Passagen vorsang, vormachte, rumtanzte, anschauliche Beispiele einbrachte und dieses „Swing-Gefühl“ rüberbrachte, ließ sich jeder von ihm mitreißen und begeistern. Sei es beim Mittanzen seines Walzers „Guten Morgen, heller Tag“ oder beim Vortanzen von Samba und Bossa Nova. Auch sein fränkischer Humor kam nicht zu kurz, wobei Sprüche fielen wie „Wenschst dein Kaktus net giescht, dann verdädädä“ (Wenn du deinen Kaktus nicht gießt, dann verdorrt er dir).



Zudem gab es Lacher, als der Dirigent und die Bläser unterschiedliche Noten aufschlugen und zwar sehr begeistert, aber aneinander vorbei redeten ...

Silvan ist nicht nur auf der Posaune unglaublich begabt, er improvisierte auch manche Male auf dem Klavier und begleitete infolgedessen unsere gesungen Danklieder vor dem Essen wie beispielsweise „I wanna thank you“.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel man mit einer großen Gruppe motivierter Bläser in bunter Mischung von Jung und Alt an rhythmischen Klängen hervorzaubern kann. Silvan spielte mit uns anspruchsvolle Literatur, für die er uns begeisterte.

Neben Prof. Koopmann als Dozent waren Johannes Lazarus als Schlagzeuger und LPW Armin Schaefer als Organisator mit dabei. Johannes stand die knifflige Aufgabe zu, Silvans Anweisungen in Form lautmalerischer Imitationen wie z. B. Bobby McFerrins „Bum-chaka-ding-ding“ auf dem Drumset umzusetzen, was ihm hervorragend gelang. Auch bei melodischen Passagen wusste er immer eine passende, sinnvolle taktgebende Begleitung. Man konnte sich z. B. auch auf ihn verlassen, als es darum ging, das Nachspiel von „Aus den Dörfern und aus Städten“ in fast doppelter Geschwindigkeit zu spielen, weil es dann einfach swingender und besser klingt.

Untergebracht waren wir im Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt, über das ich auch nur Positives berichten kann. Das Essen war richtig gut, die Räume groß, wir verfügten sogar über einen Hobbyraum mit Tischtennisplatte, Kicker und Billard und einen Keller mit Bar. Die außer-problische Freizeitgestaltung bot also ebenso Platz und Zeit,

sich mit Bekannten auszutauschen, Freunde wiederzusehen, neue Gesichter und auch Silvan selbst näher kennenzulernen, aufgenommene CDs zu hören, Wissenswertes über Improvisation, Jazz und Swing (auch am Klavier) zu lernen wie für die Schule Literatur und Instrumente oder Zubehör bei Armin zu ergattern oder sich einfach auszuruhen. Letzterer hielt die Abendandachten, sorgte für Werbepausen zum Erholen des Ansatzes und behielt den zeitlichen Rahmen des Lehrgangs im Blickfeld.

Die beiden Abende wurden meist an der Bar verbracht oder auch im „Kaminzimmer“, mit Beinehochlegen, Süß- und Knabberzeug. In so einem Kreis war es sehr gesellig und gemütlich, und wieder einmal hat man wie so oft auf Lehrgängen die Gemeinschaft gespürt, die Posaunenchöre zusammenhält und verbindet. Ich habe diese Zeit genossen und viel Interessantes gelernt.

In diesem Sinne kann auch ich nur Gutes von diesem genialen Lehrgang erzählen und berichten und werde auch weiter versuchen, andere zu motivieren und dazu zu bewegen, dorthin zu gehen. Es hat mit wirklich gut gefallen! Zu Hause angekommen legten wir gleich die frisch erworbene CD auf, um den Daheimgebliebenen Offbeat und Pausen vorzusingen wie am Beispiel des Stücks „Auch Pausen sind Musik“.

Danke an alle, die mitgewirkt haben!

Amélie Oberdorfer

KONZERTREISE DES NORDBADISCHEN BLECHBLÄSERENSEMBLES NACH TSCHECHIEN: TAGEBUCH

Montag, 1. September

8:00 Uhr Treffpunkt an der Autovermietung in Mauer. Wir beladen die Sprinter, einen für die „Musik“, zwei für Gepäck. Echtes Schmuddelwetter. Vorfreude und Müdigkeit unter Ensemblemitgliedern und den anderen Mitreisenden mischt sich. Es geht los. Von Mauer mit kurzen Stopps über 400 Kilometer nach Passau. Wir kommen an, immer noch Sauwetter. Gerade trocken, aber nachdem wir endlich einen Parkplatz in Innennadtnähe gefunden haben, fängt es an zu regnen. Zum Glück gehen wir in den Dom. Da ist es trocken.

Außen ganz in Weiß mit den typisch bayrischen „Zwiebeltürmen“, innen aufwändige Malereien, viel Stuck, zahllose Seitenaltäre – und dann diese Orgel, nein, eigentlich sind es ja Orgeln! Fünf Stück, in der ganzen Kirche verteilt: Im Chorraum, auf der



Hauptpfeife und den Seitenpfeifen und sogar im Dachstuhl sind die Instrumente eingebaut, die zusammen mit knapp 18.000 Pfeifen die viertgrößte Orgel der Welt ergeben. Alle von einem Spieltisch bedienbar. Bei der Orgelführung mit einem der Passauer Domorganisten bekommen wir die einzelnen Facetten des Instrumentes vorgeführt. Beeindruckend. Anschließend darf das NBB auch noch musizieren. Gabrieli und Schütz kommen klasse im Dom. Es geht zur Jugendherberge, toll auf einer Burg gelegen, Blick auf Dom, Altstadt und Donau-Inn-Mündung. Klasse. Letzte Nacht in Deutschland – morgen geht's nach Tschechien ...

Dienstag, 2. September

Weiterfahrt. Tschüss Passau, tschüss Bayern, tschüss Deutschland. Kurz fahren wir bei immer noch bescheidenem Wetter durch Österreich. Dann: Tschechien. Wir fahren auf Landstraßen durch dichte Wälder. Man kann Pilze aus dem Auto erkennen. Erstes Highlight, ein kleines Abenteuer, die Überfahrt des Lipno-Sees, wo die Moldau aufgestaut wird. Gerade so passen unsere drei Transporter auf die kleine Fähre. Aussteigen, Fotos machen, herumblödeln. Die Stimmung ist klasse. Als wir in Krumlov ankommen, regnet es immerhin nicht mehr. Die Altstadt ist malerisch, schließlich auch UNESCO-Weltkulturerbe. Verwinkelte Gassen, kleine Läden. Im Schaufenster eines Antiquariats hängt sogar eine Tuba. Die Burg liegt erhaben über dem kleinen Städtchen, am Fuß des Berges windet sich die Moldau durch die Häuserreihen. Auf dem Marktplatz dürfen wir eine kleine Standmusik spielen. Die Vorschriften sind ganz genau abgesprochen, kein



Hut darf aufgestellt werden, unter keinen Umständen dürfen wir Geld einnehmen – die Stadt hat uns eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Viele Menschen überqueren den Platz während unserer Musik. Bleiben stehen, zücken Handys, Kameras, Tablets. Wer weiß, welche asiatischen Schriftzeichen man bei YouTube eingeben muss, um das ‚NBB in concert‘ sehen zu können.

Nach dem Konzert fahren wir weiter nach Budweis, wo wir zwei Tage bleiben werden. Nach einem typisch böhmischen Abendessen in einem traditionsreichen Restaurant in der Budweiser Innenstadt fallen wir erschöpft in unsere Betten.

Mittwoch, 3. September

Der heutige Tag steht im Zeichen der Stadt Budweis und vor allem des nahegelegenen Schlosses Frauenberg, das Jahrhunderte lang Sitz von böhmischen Adelsgeschlechtern war. Schon die Außenanlage ist beeindruckend, aber noch viel imposanter die Inneneinrichtung: handgemalte Tapeten, geschnitzte Decken, fein gedrechselte Betten ... Geizig waren die Herren von Frauenberg wahrlich nicht. Ein wenig wie das Zauber Schloss Hogwarts aus Harry Potter mutete es an mit all den Gängen, Wasserspeiern, den Türmen und Ländereien.

Abends spielten wir wieder ein Konzert, diesmal in der kleinen evangelischen Kirche in Budweis. Wieder begeisterte Zuhörer und viel Spaß beim Musizieren. Die heutige Attraktion: Simon Langenbachs Alphorn.



Donnerstag, 4. September

Wir fahren von Budweis nach Tábor. Tábor ist eine kleine, alte Stadt, auf einem Hügel gelegen, die auf unserem Weg von Budweis nach Prag liegt. Hier werden wir ein Konzert in der evangelischen Gemeinde spielen. Doch zuvor erkunden wir die Stadt mit ihren unterirdischen Katakomben und genießen den herrlichen Ausblick ins Moldautal. Als wir am Konzertort ankommen, stellen wir fest, dass der Gottesdienstraum des Gemeindehauses doch etwas zu klein und die Akustik damit zu knallig für das Ensemble ist. Wir verlegen das Konzert in den Pfarrgarten. Fluch und Segen zugleich. Der warme Spätsommerabend ist perfekt für ein Open-Air-Konzert. Es ist trocken und zu Anfang scheint auch noch die Sonne, aber sobald es anfängt zu dämmern, kommen Mücken und Bremsen vom Fluss her geflogen. Sie stechen und beißen die wehrlosen Bläser. Die besonders gemeinen fliegen sogar in unsere Ohren und Nasen. Schön war's trotzdem! So können wir gut gestimmt nach Prag fahren und unser Hostel mitten in der Innenstadt beziehen.

Freitag, 5. September

Von Prag aus fährt ein Teil der Gruppe heute nach Kraslice. Das liegt ziemlich im Norden Tschechiens, unweit der deutschen Grenze. Was macht das NBB in Kraslice? Die Lösung fällt dem ein oder anderen sicher ein, wenn die Namen „Amati“ oder „Czerweny“ fallen. Auf dem Programm steht die Besichtigung einer Instrumentenfabrik. In Kraslice werden Blech- und Holzblasinstrumente teils in Handarbeit, teils am „Fließ-

band“ hergestellt. Wir bekommen eine Führung und interessante Einblicke in den industriellen Fertigungsprozess der Instrumente. Vom Zuschneiden der Blechplatten bis zur maschinellen Gravur der Ventilkappen können wir alles bestaunen und am Ende sogar noch ein paar ausgewählte Trompeten, Flügelhörner und Posaunen anspielen. Auf der Rückfahrt bringen wir in Karlsbad unsere tschechische Reisebegleitung und Freundin Klara Pavlickova an den Bahnhof. Sie hat uns all die Tage begleitet, uns die Auftritte in Krumlov und Budweis organisiert, für uns übersetzt und uns auf wunderbare Weise die Kultur unseres Nachbarlandes nähergebracht. Vielen Dank dafür, Klara!

Samstag, 6. September

Stadtbesichtigung Prag!

Wow! Eine tolle Stadt! Wahnsinnspanorama bei traumhaftem Sonnenschein! Majestätisch thront die Burg über der Stadt, die Moldau windet sich glitzernd durch die alten Stadtteile und viele Menschen nutzen das Wetter, um den Fluss mit Booten zu befahren.

Für uns ein freier Tag. Es gibt eine schier unendliche Auswahl von Museen, alten Stadtteilen, Brücken, Plätzen, Bibliotheken und vielem mehr zu bewundern. Einige von uns haben sich für eine Segway-Stadtführung angemeldet und kurven auf den elektrischen Rollern durch die Gassen der Altstadt und hinauf zur Burg. Ein Tag zum Genießen, Postkartenschreiben und Touristsein!

Sonntag, 7. September

Wir machen uns auf den Weg zur Anspielprobe für den sonntäglichen Gottesdienst in Prag. Der wird in deutscher Sprache gehalten und findet in der Kirche „St. Martin in der Mauer“ statt. Schon Tage vorher war heftig über den Ursprung dieses Namens spekuliert worden, doch vor Ort war schnell klar, dass die kleine Kirche einmal Teil der Prager Stadtmauer gewesen war.

Den Einschulungsgottesdienst der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Prag gestalten wir gemeinsam mit einem Posaunenchor aus der Nähe von Celle in Niedersachsen. Die waren zufällig zur gleichen Zeit vor Ort und so ergab sich die nette Gelegenheit zum Zusammenspiel.

Nach einer letzten Stärkung nehmen wir Abschied von Prag und von Tschechien und fahren wieder Richtung Baden.

Es war eine schöne Zeit mit dem NBB on tour!

Aushilfstrompeter Felix Tenbaum, Hannover

„BLECH UND PFEIFEN“ – KONZERT IN WERTHEIM

„Blech und Pfeifen“ lautete das Motto des Konzerts mit festlicher und fetziger Musik für Blechbläser und Orgel, das am Samstagabend in der Stiftskirche stattfand. Mitwirkende waren das Nordbadische Bläserensemble und der Bezirksposaunenchor des Kirchenbezirks Wertheim (Leitung: Landesposaunenwart Armin Schaefer), Bezirkskantorin Katharina Wulzinger (Orgel) und der Vertrauenspfarrer für Kirchenmusik, Bernhard Ziegler (Lesungen).

Das Nordbadische Bläserensemble ist eine Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Baden und gehört zur „Badischen Posaunenarbeit“, die 260 Posaunenchöre mit 5500 Bläserinnen und Bläsern betreut. Unter der Leitung der Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer wird die Aus- und Weiterbildung der Bläserinnen und Bläser organisiert. Dies geschieht u.a. durch Lehrgänge und Chorbesuche, aber auch durch Großveranstaltungen wie den Landesposaunentag vom 3. bis 5. Juli 2015 in Offenburg. An den letzten Landesposaunentag mit über 2000 Bläsern im Jahr 2011 erinnerten sich viele Besucher des Konzerts, ebenso wie an die in zweijährigem Rhythmus stattfindenden Konzerte des Nordbadischen Bläserensembles in der Stiftskirche.

Mit mächtigen Klängen der „Carillon-Toccata“ von Johannes Matthias Michel (geb. 1962) begann das festliche Konzertprogramm in der Kombination Bläser-Orgel. Nach einem doppelchörigen Choralvorspiel hatte das Publikum danach Gelegenheit, bei den drei Strophen des Lieds „Du meine Seele, singe“ mitzuwirken. „Fanfire“ war kein Druckfehler im Programm, sondern der englische Titel einer höchst feurigen, mit lateinamerikanischen Rhythmen verquickten Uraufführung, die vom Komponisten Professor Gerhard Luchterhandt (geb. 1964) dem Nordbadischen Bläserensemble gewidmet wurde. Die rasanten Tonfolgen und die prägnanten Takt- und Tempiwechsel beeindruckten die aufmerksam zuhörenden Bezirksbläserkollegen und das Publikum, das anerkennenden Applaus spendete, ebenso wie bei dem folgenden „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar (1857 bis 1934), das der Bezirksposaunenchor als ein Ergebnis des Bläsertags präsentierte.

Ein monumentaler Höhepunkt des Konzerts war „Introduktion und Choral“ aus der Reformationssinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 bis 1847) für Bläser und Orgel. Eine hohe Solotrompete begann filigran mit der Melodie „Ein feste Burg ist unser Gott“. Dieser cantus firmus wurde dann in vielfarbiger Weise variiert und immer wieder neu instrumentiert. Besonders eindrucksvoll wirkte die groß angelegte Steigerung in Dynamik und Harmonik, die von einem Horn-Solo eingeleitet wurde und sich über eine locker hingetupfte Orgel-Begleitung und höchst virtuosen Posaunenbässen bis zu einer gewaltigen Schlusskadenz steigerte.



Kaum ein Bibelvers würde besser zu einem solchen Bläserabend passen als Psalm 150: „Alles, was Odem hat, lobe den Herren“, so dachte Pfarrer Bernhard Ziegler völlig zu Recht und verkündete aus dem, wie er sagte, „musikalischsten Buch der Bibel“: „Lobet ihn mit Posaunen!“

Katharina Wulzinger sorgte mit dem ruhigen, gefühlvoll gespielten Orgelstück „Impressions“ von Michael Schütz für eine Ansatzpause bei den Bläsern vor einem weiteren Höhepunkt im Programm, dem fünfteiligen „musikalischen Stadtrundgang durch Nürnberg“ des Bayerischen Landesposaunenwarts Dieter Wendel (geb. 1965). Ein unglaubliches Spektrum bläserischer Vielfalt wurde in den musikalischen Szenen deutlich. „Die Kaiserburg“ war durch fanfarenhaften Glanz gekennzeichnet, „der Christkindlesmarkt“ ließ Lebkuchen- und Bratwurstduft, kombiniert mit „Joy to the world“ erleben. „St. Sebald und St. Lorenz“ war eine Remineszenz an die traditionsreiche Nürnberger Musikgeschichte seit der Gregorianik und an den Nürnberger Kantor Johann Pachelbel. Programm Musikartig hörte man Glockengeläut im Posaunensatz, dazu wie von ferne die Chormelodie „Nun danket alle Gott“. „Im Jazzstudio“ und „Das Opernhaus“ ließ fetzigen Jazz und schwelgenden Hörnerklang kontrastreich erleben. Ruhiger Abschluss nach Abendgebet und Segen war das gemeinsam gespielte und gesungene Lied „Bleib bei mir, Herr“. Die „Fanfare II“ von Traugott Fünfgeld (geb. 1971) für drei Chöre vereinigte wieder die beiden Bläserchöre mit der Orgel zu einem weiteren klanglichen Hörerlebnis.

Äußerst anspruchsvoll, vor allem für die Bezirksbläser, war die Zugabe, eine „amerikanisierte“ Version des schottischen Abendlieds „Nehmt Abschied, Brüder“. Bei der nicht

einfach zu spielenden Bearbeitung freute sich zum Beispiel Helikonspieler Johannes Stobbies (Posaunenchor Nassig) über eine gelungene Solostelle, die er gemeinsam mit seinem nordbadischen Tubistenkollegen Dietrich Krüger mit Bravour absolvierte und von diesem mit einem anerkennenden Händedruck am Ende des Konzerts belohnt wurde. Ein besonders berührendes Zeichen bläserischer Zusammengehörigkeit war der „Bläsergruß“, zu dem alle fünfzig Mitwirkenden ihre glänzenden Instrumente über die Köpfe hielten und sich so in einem eindrucksvollen Bild verabschiedeten.

Rainer Lange

TÖNE DER FREIHEIT WERDEN ZU TÖNEN DER HOFFNUNG

Zu einem Bläserwochenende für die evangelischen Posaunenchoräle des Bläserbezirks Markgräflerland-Hochrhein vom 6.–8. Februar 2015 hat Bezirkschorleiter Günther Bahlinger unseren Landesposaunenwart Heiko Petersen aus Offenburg als Dozenten nach Binzen ins Gemeindehaus eingeladen.

Zu Beginn fand am Freitagabend eine Bezirksprobe zum diesjährigen 28. Landesposaunentag in Offenburg statt (der 25. war 2002 in Lörrach). Mit einer beeindruckenden Morgenandacht von Pfarrer Jochen Debus, Eimeldingen, begann um 9 Uhr die Probenarbeit am Samstag. Unterbrochen durch ein gemeinsames Mittagessen, einer kurzen Multimediapräsentation über den bevorstehenden Landesposaunentag und eine Kaffeepause wurden bis 17 Uhr hauptsächlich Choräle, Vorspiele und freie Musikstücke für den Bläsergottesdienst am Sonntag in der Laurentiuskirche eingeübt. Als Liturg gestalteten Pfarrer Dirk Fiedler und als Prediger Pfarrer Jochen Debus den Gottesdienst. Zu diesem besonderen Gottesdienst waren die Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt, Fischingen und Binzen-Rümmingen eingeladen. Je die Hälfte der Kollekte ist für die Jungbläserausbildung der Bezirksposaunenarbeit und als Nachbarschaftshilfe für die Kirchengemeinde Eimeldingen (Kirchenbrand) bestimmt.



Während des Gottesdienstes wurden auch folgende Bläser/-innen für ihren langjährigen aktiven Bläserdienst im Posaunenchor Binzen-Rümmingen durch Landesposaunenwart Heiko Petersen geehrt: Lucas Valet für 10 Jahre, Kathrin Jost für 25 Jahre, Lisbeth Krebs und Jochen Debus für 40 Jahre, Emil Vögtlin und Eugen Jost für 50 Jahre. Außer der Musik zum Gottesdienst wurden auch besondere Musikstücke aus dem Notenheft „Töne der Hoffnung 5“ von Heiko Petersen kompositorisch und inhaltlich vorgestellt und sehr intensiv geprobt. Dabei haben die Chorleiter und Bläser/-innen viel Lehrreiches für die blastechnische Praxis und Theorie mitbekommen. Dieses Notenheft beinhaltet u. a. die Literatur des Landesposaurentags in Offenburg, der unter dem Motto „Töne der Freiheit“ stattfindet. „Mit Euch werden die „Töne der Freiheit“ zu „Tönen der Hoffnung“ meinte H. Petersen am Schluss.

An diesem Bläserwochenende haben rund 30 Musiker/-innen aus den Posaunenchoren Efringen-Kirchen, Binzen-Rümmingen, Rötteln, Wiesental und Bad Säckingen teilgenommen.

Günther Bahlinger, Bezirkschorleiter

VORSCHAU - BADEN

MITTELBADISCHER BLÄSERKREIS IN GRÖTZINGEN UND IN DER LUTHERKIRCHE KARLSRUHE

Der Mittelbadische Bläserkreis ist am **Sonntag, den 15. März 2015, um 19 Uhr** zu Gast **in der ev. Kirche in Karlsruhe-Grötzingen** (Kirchstr. 15, 76229 Karlsruhe). Auf dem Programm steht „Glanzvolle Musik aus Renaissance und Barock“. Als Gast wird die Fagottistin Xenia Petersen-Blahuschek mit dabei sein, die von Johannes Weiß an der Orgel begleitet wird. Es erklingen Werke von Giovanni Gabrieli, Pietro Lappi, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Friedrich Georg Händel u. a.

Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert!

Am **9. Mai 2015** veranstaltet die **Lutherkirche Karlsruhe** ein Stadtteilprojekt „Klingende Kirchen – klingende Straßen“ zum Karlsruher Stadtjubiläum. Hier wird auch der Mittelbadische Bläserkreis zu hören sein. Nähere Infos über einen der nächsten Newsletter.

Heiko Petersen

[\[mbk.posaunenarbeit.de\]](http://mbk.posaunenarbeit.de)

KONZERTE DES JUGENDPOSAUNENCHORS SÜDBADEN

Am **Sonntag, den 19. April 2015** findet um **17 Uhr** das nächste Konzert des Jugendposaunenchores Südbaden **in der Lutherkirche Karlsruhe** statt (Oststadt, Durlacher Allee 23). Die Leitung hat Landesposaunenwart Heiko Petersen. Die 30 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 23 Jahren werden ein weitgefächertes Programm zwischen Barock und Rock zu Gehör bringen. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Nikolai Rimsky-Korsakoff, Ingo Luis, Michael Schütz, Dieter Wendel, Chris Hazell und Stefan Mey. An der Orgel wirkt Kantorin Dorothea Lehmann-Horsch mit.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende zugunsten der Arbeit des Jugendposaunenchores Südbaden erbeten.

Wir freuen uns auf euch!

Zwei Sonderkonzerte zusammen mit dem Jugendposaunenchor Nordbaden und dem Landesjugendposaunenchor Württemberg gibt es zum Abschluss der Projektphase 2013-2015:

- **Do., 4. Juni 2015 (Fronleichnam) um 12 Uhr in der Markuskirche Stuttgart** im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags
- **Sa., 4. Juli 2015 um 20 Uhr** beim großen Open-Air-Konzert während unseres 28. Badischen Landesposaunentags in Offenburg

Hast du Interesse, im Jugendposaunenchor Südbaden mitzuspielen? Kennt ihr Bläserinnen und Bläser zwischen 14 und 25 Jahren in euren Chören, für die der Jugendposaunenchor interessant wäre? Ab sofort kann man sich für die Projektphase 2015-2017 bewerben. Informationen gibt es unter [\[www.jpc.posaunenarbeit.de\]](http://www.jpc.posaunenarbeit.de)

Heiko Petersen

SÜDBADISCHES BLECHBLÄSERENSEMBLE BEIM HOFKONZERT DES WEINGUTS RINKLIN

Das Südbadische Blechbläserensemble wird am **17. Mai 2015 um 18 Uhr** ein Hofkonzert beim **Weingut Rinklin in Eichstetten** (Hauptstraße 94) zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit geben. Das Weingut Rinklin ist der Produzent der Stiftungsweine Badische Posaunenarbeit. Die Gäste erwartet ein vielfältiges und buntes Bläserprogramm in gemütlicher Atmosphäre mit der Möglichkeit, die Stiftungsweine und auch andere Erzeugnisse des Weinguts direkt beim Erzeuger zu testen. Der Erlös des Abends kommt der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Eine herzliche Einladung – zuhören, genießen und Gutes für die Zukunft der Badischen Posaunenarbeit tun!

Heiko Petersen

[\[stiftung.posaunenarbeit.de\]](http://stiftung.posaunenarbeit.de)

[\[www.rinklin.de\]](http://www.rinklin.de)

[\[sbb.posaunenarbeit.de\]](http://sbb.posaunenarbeit.de)

JUGENDPOSAUNENCHOR NORDBADEN

Der Jugendposaunenchor Nordbaden wird beim Deutschen Ev. Kirchentag in Stuttgart und beim 28. Badischen Landesposaunentag zusammen mit dem Jugendposaunenchor Südbaden und dem Landesjugendposaunenchor Württemberg Konzerte veranstalten. Die Leitung haben die Landesposaunenwarte Hans-Ulrich Nonnenmann, Regina Gräber, Heiko Petersen und Armin Schaefer. Auf dem Programm stehen wunderschöne Stücke der Posaunenchorliteratur und darüber hinaus. Die Jugendposaunenchor werden jeweils einzeln, aber auch im großen Tutti mit knapp 80 Mitwirkenden zu hören und zu bestaunen sein.

- **4. Juni 2015, 12 Uhr**, Konzert im Rahmen des DEKT **in der Markuskirche Stuttgart**, Römerstraße 41
- **4. Juli 2015, 20 Uhr**, Open-Air-Konzert im Rahmen des 28. Badischen Landesposaunentags **auf dem Marktplatz in Offenburg**

Alle Mitwirkenden freuen sich auf Euren Besuch.

Hast du Interesse, im Jugendposaunenchor Nordbaden mitzuspielen? Kennt ihr Bläserinnen und Bläser zwischen 14 und 25 Jahren in euren Chören, für die der Jugendposaunenchor interessant wäre? Ab sofort kann man sich für die Projektphase 2015-2017 bewerben. Informationen gibt es unter [www.jpc.posaunenarbeit.de]

Armin Schaefer

NORDBADISCHES BLECHBLÄSERENSEMBLE

Das NBB ist in den nächsten Monaten bei folgenden Anlässen zu sehen und zu hören:

- **6. Juni 2015, 11:30 Uhr**, Konzert im Rahmen des Deutschen Ev. Kirchentags in Stuttgart **in der Johanneskirche**, Guttenbergstraße 11. Anschließend findet um **13:30 Uhr** ebenfalls in der Johanneskirche ein offenes Liedersingen aus dem Liederheft zum DEKT mit dem NBB statt.
- **10. Juni 2015, 20 Uhr**, Konzert im Rahmen des Weinheimer Orgelsommers **in der Peterskirche Weinheim** zusammen mit KMD Prof. Carsten Klomp an der Orgel.
- **4. Juli 2015, nachmittags**, Konzert im Rahmen des 28. Badischen Landesposaunentags **in Offenburg**.
- **25. Juli 2015, 19:30 Uhr**, Konzert anlässlich des 50-jährigen Posaunenchorjubiläums **in der ev. Kirche in Zaisenhausen** zusammen mit dem Jubilar.

Die Programme der Konzerte werden unterschiedlich sein. Ein Grundgerüst stellen jedoch folgende Stücke:

Dieter Wendel: Noris Promenade (musikalische Stadtführung durch Nürnberg)

Gerhard Luchterhandt: Fanfire (dem NBB gewidmet)

Gerhard Luchterhandt: Fantasy on Whitsuntide (aus TdH5)

Gustav Mahler: Drei Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“

Friedrich Veil: Salsa über „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“

Traugott Fünfgeld: Variationen über eine Gavotte von Johann Sebastian Bach

Alan Fernie: Stål Himmel (Poem an die Weite des norwegischen Himmels)

Alle Mitwirkenden und Veranstalter laden hiermit herzlich zu den Konzerten ein und freuen sich auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[<http://nbb.posaunenarbeit.de>]

MBK UND SBB IN BADENWEILER UND BEIM ERÖFFNUNGSKONZERT ZUM LANDESPOSAUNENTAG IN OFFENBURG

Das Eröffnungskonzert zum Landesposaunentag am **Freitag, den 3. Juli 2015, um 20 Uhr in der Stadtkirche Offenburg** wird von dem Mittelbadischen Bläserkreis, dem Südbadischen Blechbläserensemble, Traugott Fünfgeld (Klavier und Orgel) und Jens Uhlenhoff (Vibraphon, Schlagzeug, Pauken und Percussion) gestaltet.

Es wird ein besonderes Konzert, u. a. mit zwei Uraufführungen, werden: ein Werk für Bläser und Klavier von Traugott Fünfgeld und ein dreisätziges Werk von Jens Uhlenhoff, der in jedem Satz die Bläser mit einer anderen Klangfarbe mischt: einmal mit Percussion, einmal mit Vibraphon und einmal mit Schlagzeug.

Die Südbadener haben die Chance, dasselbe Programm auch schon am Sonntag, den **28. Juni 2015 und 20:15 Uhr** in einem Vorkonzert in der Pauluskirche Badenweiler (Kaiserstr. 8) zu genießen.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Heiko Petersen

BLÄSERKREIS DER HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK HEIDELBERG

Der Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg (KI) ist im kommenden Semester bei folgenden Auftritten zu erleben:

- **4. Juli 2015, nachmittags**, Konzert im Rahmen des 28. Badischen Landesposaunentags **in Offenburg**.
- **17. Juli 2015, 19:30 Uhr**, Oben-Air-Konzert **auf dem Marktplatz in Aglasterhausen**
- **18. Juli 2015, 19:30 Uhr**, Open-Air-Konzert **auf dem Gelände des CVJM-Liedolsheim**

Das Programm wird mehrhörige Werke verschiedener Epochen und zahlreiche Stücke aus TdH5 enthalten. Genauere Infos liegen zurzeit noch nicht vor.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Armin Schaefer

[<http://ki.posaunenarbeit.de>]

JUGENDPOSAUNENCHÖRE STARTEN IN DIE 3. RUNDE

Die 2. Runde der Jugendposaunenchöre Nord- und Südbaden nähert sich ihrem Ende und wird mit gemeinsamen Auftritten beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart und beim Landesposaunentag in Offenburg einen weiteren Höhepunkt erreichen. Also wird es Zeit, die Besetzung der 3. Runde, die von 2015 bis 2017 gehen soll, festzulegen.

Hierzu haben die beiden Landesposaunenwarte ihre Ausschreibungen im Internet veröffentlicht und freuen sich auf Eure Bewerbungen. Bewerben kann sich jede Bläserin und jeder Bläser im Alter von 15 bis 25 Jahre, in Ausnahmefällen auch jünger, bei dem für ihn zuständigen Landesposaunenwart. Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen und möchten herzlich dazu ermuntern, sich das zuzutrauen. Die Anforderungen sind gar nicht so hoch. Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet man auf der Internetseite.

Heiko Petersen & Armin Schaefer

[<http://jpc.posaunenarbeit.de>]



Für Posaunenchorë entwickelt

B&S 3018-PC-NSK-L

B-Trompete, Kölner Modell

Bohrung 11,2 mm

Schallstück 140mm

Goldmessing lackiert
mit Neusilber-Kranz

Drücker 3. Ventil
mit Etui & Mundstück

100% made in Germany

Und der Preis?

Nicht wie erwartet über 2.000,-Euro
sondern erheblich darunter

Nur bei uns erhältlich

**Musik
Bertram**

Postfach 1153

D-79011 Freiburg

Friedrichring 9

D-79098 Freiburg

Telefon + 49 (0) 761 27 30 90-0

Telefax + 49 (0) 761 27 30 90-60

E-Mail: info@musik-bertram.com

Internet: www.musik-bertram.com



BRASS Night



1. Karlsruher Nacht der Blechbläser
Freitag, 17. April 2015 | 19 Uhr
CHRISTUSKIRCHE AM MÜHLBURGER TOR

Bläserkreis an der Christuskirche - Joachim Osswald
Posaunenchor Graben - Gerhard Kammerer
Rüppurr Brasspur - Dieter Cramer
Posaunenklasse - HfM Karlsruhe - Prof. Werner Schrietter
Hornklasse - HfM Karlsruhe - Prof. Will Sanders
Bläserkreis an der Christuskirche, Osterchoräle, Eberhard Siegel

Pause mit Verpflegung

Matthias Höfs - Trompete
Alexander Erbrich-Crawford - Karlsruher Blechbläsergruppe
Carsten Wiebusch - Orgel

**EINTRITT
FREI**
UM SPENDEN WIRD
GEBETEN

www.christuskirche-musik.de

REGULARIEN

Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [<http://portal.posaunenarbeit.de>] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Hefmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Personen unter 18 Jahren ist das Rauchen untersagt.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt:

- Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben.
- Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen.
- Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [<http://fv.posaunenarbeit.de>]

2015

Datum: 06.04.–12.04.2015

Thema: Chorleiter- und Bläserlehrgang Neckarzimmern

Ort: Tagungsstätte der Ev. Jugend in Neckarzimmern

Leitung: LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer

Beginn: 06.04.15, 14 Uhr **Ende:** 12.04.15, 13 Uhr

Zielgruppe: Interessenten der Posaunenchorleiterausbildung, Posaunenchorleiter/-innen, Bläser/-innen

Programm: Chorleitungsunterricht in verschiedenen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument, Ensemblespiel, Bibelarbeit, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang kann die D- bzw. C-Prüfung abgelegt werden. Bitte mit einem der Landesposaunenwarte in Verbindung setzen.
Man kann auch „nur“ als Bläser teilnehmen und erhält dann einmal täglich Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument und spielt in einer der Chorleitungsgruppen mit.

Kosten:

Unterbringung im EZ	295,00 €
Unterbringung im DZ	245,00 €
Unterbringung im MBZ	210,00 €
Heimschläfer	130,00 €

Datum: 08.05.–10.05.15

Thema: Anfängerausbilderlehrgang

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 08.05.15, 18 Uhr **Ende:** 10.05.15, 15.30 Uhr

Zielgruppe: Anfängerausbilder/-innen und alle, die es werden möchten

Programm: Ziele und Inhalte einer Anfängerausbildung, Instrumental- und Blastech-
nik, Probenmethodik und -planung, Vorstellen von Ausbildungsschulen
und Spielheften, Anfängerwerbung. Darüber hinaus soll das Wochenende
die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben.

Kosten: Bläser/-innen badischer Posaunenchor:

Unterbringung im EZ	70,00 €
Unterbringung im DZ	55,00 €
Sonstige Teilnehmer/-innen	
Unterbringung im EZ	140,00 €
Unterbringung im DZ	110,00 €

Datum: 12.05.2015
Thema: Seniorentag
Ort: Thomashof bei Karlsruhe
Leitung: LO Dr. Ulrich Fischer
Zeitraum: 9.00 bis 16.30 Uhr
Zielgruppe: Aktive und passive Bläserinnen und Bläser mit Angehörigen
Programm: Gespräche, Musik und Gottesdienst
Kosten: Bläser/Angehörige 32,00 €

Datum: 25.05.–30.05.2015
Thema: Junges Blech 2 - Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche
Ort: Burg Rotenberg bei Rauenberg
Leitung: Bezirkskantor Simon Langenbach
Beginn: 25.05.2015, 14 Uhr Ende: 30.05.2015, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen bis 15 Jahre
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.
Kosten: 140,00 €

Datum: 25.05.–30.05.2015
Thema: Junges Blech 3 - Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche
Ort: Ev. Jugendbildungsstätte in Ludwigshafen am Bodensee
Leitung: LPW Heiko Petersen
Beginn: 25.05.2015, 14 Uhr Ende: 30.05.2015, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen bis 15 Jahre
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß in einem tollen Haus direkt am Bodensee! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.
Kosten: 135,00 €

Datum: 31.07.–07.08.2015
Thema: Segelfreizeit
Ort: IJsselmeer und Wattenmeer (Holland)
Leitung: LPW Heiko Petersen, Katharina Stängle, Johannes Lazarus
Beginn: 31.07.2015, 9 Uhr Ende: 07.08.2015, 23.30 Uhr
Programm: Wir bilden die Besatzungen der Segelschiffe „Zeemeeuw“ und „Zuid Holland“ – Segelerfahrung ist nicht erforderlich, denn die Kapitäne der Schiffe werden uns in unsere Aufgaben beim Segeln einweisen. Wir segeln auf dem IJsselmeer und zu den Inseln am Rande des Wattenmeeres.

Abends werden wir immer in einem anderen Hafen einlaufen oder auch mal eine Nacht auf See verbringen. Auch das Trockenfallen auf einer Sandbank ist geplant. Darüber hinaus werden wir auf dem Schiff und an Land blasen, schwimmen gehen (vom Strand oder vom Schiff aus), Häfen und Inseln begucken, relaxen und viel Spaß haben!

Kosten:	Bläser/-innen von 14 bis 20 Jahren	330,00 €
	Bläser/-innen ab 21 Jahren	370,00 €

Datum: 17.08.–31.08.2015

Thema: Familienfreizeit „Vive la France!“

Ort: Kloster „La Gardiole“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)

Leitung: LPW Armin Schaefer (Leitung) & Irina Handt (Kleinkindbetreuung)

Programm: NEU: Diesmal mit Kleinkindbetreuung durch Irina Handt aus Karlsruhe! Die herrliche Landschaft der Cevennen in Südfrankreich lädt uns zu einem echten Erholungsurlaub ein. Eine tägliche Probe steht natürlich auch auf dem Programm, denn am Ende der Freizeit gibt es ein Konzert. In der Umgegend finden sich zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit kurz werden zu lassen: Hochseilgarten, riesige Tropfsteinhöhlen, Kanufahrten, Camargue, Bergwanderungen, zahlreiche Bademöglichkeiten in Flüssen und am Mittelmeer, spektakuläre Natur u. v. m. Die Unterbringung erfolgt in einer ehemaligen Klosteranlage namens „La Gardiole“ und bietet unserer Freizeit rustikale, aber gute Bedingungen zu einem sehr günstigen Preis. Die Küche verwöhnt uns mit landestypischer Kost. Die örtlichen Lokalitäten werden ebenfalls besucht. Es ist auch möglich, mit Zelt oder Wohnwagen an der Freizeit teilzunehmen, da hierfür eine große Wiese mit sanitären Anlagen und Stromanschlüssen und Kühlschränken vorhanden ist. Mit Michael und Dagmar Reger, die von Mosbach nach St. Hippolyte du Fort auswanderten und dort unten eine Posaunenarbeit aufgebaut haben, haben wir ortskundige Beratung und Kontakte.

Kosten:	Person ab 21 Jahre im Haus	390,00 €
	Person von 11 bis 20 Jahre im Haus	350,00 €
	Person von 5 bis 10 Jahre im Haus	260,00 €
	Person ab 21 Jahre als Camper	285,00 €
	Person von 11 bis 20 Jahre als Camper	235,00 €
	Person von 5 bis 10 Jahre als Camper	175,00 €
	Person bis 4 Jahre (Haus oder Camper)	0,00 €

Datum: 12.09.–19.09.2015
Thema: Motorradfreizeit „Südtirol“
Ort: Schloss Rechtenthal in Tramin an der Südtiroler Weinstraße/Italien
Leitung: LPW Armin Schaefer
Beginn: 12.09.2015, 9 Uhr Ende: 19.09.2015, 20 Uhr
Programm: Schloss Rechtenthal in Tramin in Südtirol bietet uns ein herrliches Ambiente und ideale Ausgangsbasis für unsere diesjährige Motorradfreizeit. Die Freizeit startet in Kraichtal-Menzingen und wird uns mit einer Übernachtung in Bartholomäberg (A) nach Tramin (I) führen. Dort werden wir Tagestouren kreuz und quer durch Südtirol unternehmen und auf kleinen und kleinsten Straßen unterwegs sein, die abseits der üblichen Routen verlaufen, aber auch die legendären Passstraßen berücksichtigen. Auch die Heimreise wird mit einer Übernachtung in Kempten gemeinsam gefahren. Es wird in vier Fahrstilgruppen gefahren und ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente. Unterwegs wird an besonders schönen Orten und Plätzen Musik zur Ehre Gottes gemacht und die badischen Töne der Hoffnung dort erklingen, wo man sie vielleicht gar nicht vermutet. Die Guides sind Klaus Guthier, Mathias Lang, Gerd Urich und Armin Schaefer.

Kosten: Bläser/-innen badischer Posaunenchöre und deren Angehörige 100,00 €
 Sonstige Teilnehmer/-innen 150,00 €
 Zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Datum: 19.09.–26.09.2015 **!DIE FREIZEIT IST BEREITS AUSGEBUCHT!**
Thema: Freizeit Reifes Blech
Ort: Haus Bergfrieden in Oberstdorf
Leitung: Axel Becker
Beginn: 19.09.2015, 17 Uhr Ende: 26.09.2015, 9 Uhr
Zielgruppe: Aktive und passive Bläserinnen und Bläser mit Ehepartner
Programm: Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche
Kosten: Preis auf Anfrage

Datum: 25.09.–27.09.2015
Thema: Swingendes Blech
Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt
Leitung: LPW Heiko Petersen
Beginn: 25.09.2015, 17 Uhr Ende: 27.09.2015, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren

Programm: Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop. Gast ist in diesem Jahr der Komponist und Kirchenmusiker Ralf Grössler. Er wird uns in seine vielfältigen Werke für Posaunenchor einführen und stilistische Hinweise und Hilfestellungen geben. Weitere Infos:

[\[www.ralf-groessler.de.\]](http://www.ralf-groessler.de.)

Kosten: Unterbringung im EZ 155,00 €
Unterbringung im DZ bzw. MBZ 105,00 €

Datum: 09.10.–11.10.2015

Thema: Chorleiterlehrgang Rastatt

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Leitung: Heiko Petersen

Beginn: 09.10.2015, 17 Uhr **Ende:** 11.10.2015, 15 Uhr

Zielgruppe: Chorleiter/-innen und alle, die es werden wollen

Programm: In mehreren Gruppen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades werden wir uns mit Schlagtechnik und Probenmethodik beschäftigen. Abends lernen wir im gemeinsamen Ensemblespiel neue Literatur kennen.

Kosten: Unterbringung im EZ 145,00 €
Unterbringung im DZ 115,00 €

Datum: 13.11.–14.11.2015

Thema: Konvent der Bezirke

Ort: Bildungszentrum Schloss Flehingen in Flehingen

Leitung: LO Dr. Ulrich Fischer

Zielgruppe: Bezirksvertreter/-innen, Landesarbeitskreis

Datum: 26.12.–31.12.2015

Thema: Bläserlehrgang mit Einzelunterricht Neckarelz

Ort: Bildungshaus Neckarelz in Neckarelz

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 26.12.2015, 14 Uhr **Ende:** 31.12.2015, 13 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren

Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.15 um 19:30 Uhr in der ev. Kirche Neckarelz.

Kosten: Unterbringung im EZ 280,00 €
Unterbringung im DZ bzw. MBZ 222,00 €
Heimschläfer 135,00 €

2016

Datum: 02.01.–07.01.2016
Thema: Junges Blech 1 - Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche
Ort: Burg Rotenberg bei Rauenberg
Leitung: Maren Löffel
Beginn: 02.01.2016, 14 Uhr Ende: 07.01.2016, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen bis 15 Jahre
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.
Kosten: 140,00 €

Datum: 15.01.–17.01.2016
Thema: Hohes Blech
Ort: Thomashof bei Karlsruhe
Leitung: Axel Becker
Beginn: 15.01.2016, 17 Uhr Ende: 17.01.2016, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren
Programm: Bläserinnen und Bläser mit hohen Instrumenten: Trompeten, Flügelhörnner, Piccolotrompeten. Keine Jungbläser! Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der hohen Instrumente und deren eigener Literatur.
Kosten: Unterbringung im EZ 140,00 €
 Unterbringung im DZ bzw. MBZ 115,00 €
 Heimschläfer 65,00 €

Datum: 22.01.–24.01.2016
Thema: Tiefes Blech
Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt
Leitung: LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer
Beginn: 22.01.2016, 17 Uhr Ende: 24.01.2016, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen mit tiefen Instrumenten: Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Tuba. Keine Jungbläser!
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der tiefen Instrumente und deren eigener Literatur.
Kosten: Unterbringung im EZ 160,00 €
 Unterbringung im DZ bzw. MBZ 120,00 €

MS-Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter
Vom Profi für Profis**

Manfred Schäfer

Wendelsteinstr. 4
86485 Biberbach



www.ms-mundstuecke.de msmundstuecke@yahoo.de

Exklusiv bei
Musik Gillhaus GmbH
www.musik-gillhaus.de / information@musik-gillhaus.de

**Wir sorgen für
den guten Ton!**

 **musik
Schlaile**

75173 Pforzheim
Dillsteinerstr. 15
Tel. 07231-23685



GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- * Noten
- * Tonträger
- * Fachliteratur & Software
- * Mundstücke
- * Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc.

Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer. Als Versandkostenpauschale berechnen wir EUR 2,50.

Ab einem Bestellwert von EUR 150,- wird keine Versandkostenpauschale berechnet. Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen im Anschluss an die Preisliste. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich! Hier findet Ihr auch Produktabbildungen und Kurzbeschreibungen, außerdem sind dort alle bisher erschienenen Notenbesprechungen aus dem BPJ zu finden.

Besucht unseren E-Shop: [www.eshop.posaunenarbeit.de]

Eure

Badische Posaunenarbeit

VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Grundsätzlich werden Versandkosten und Verpackungskosten in Höhe von EUR 2,50 pro Lieferung in Rechnung gestellt. Ab einem Bestellwert von EUR 150,00 erfolgt die Lieferung portokostenfrei.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

9. ERFÜLLUNGSORT - GERICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
	Compact Disk	
50004201	CD „Fröhlich triumphiert“ (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00
50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00
50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00
50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00
50002801	CD Bläsermusik 2005 (Schwäbischer Posaundienst)	17,95
50002802	CD Bläsermusik 2009 (Schwäbischer Posaundienst)	22,95
50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95
50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB / Traugott Fünfgeld)	10,00
50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00
50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50
50002901	CD Brass Cocktail 2 (BCPD)	17,95
50000301	CD Brass goes Pop (Bläserteam des ejw)	16,85
50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00
50003001	CD BRASS UNLIMITED	17,00
50000602	CD brAssMEN 2	17,99
50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99
50000801	CD Christmas Brass (bcpd)	12,00
50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00
50001001	CD EPiD: Gloria - Posaunenchor musizieren	9,95
50001102	CD EURO BRASS: Die Freude am Herrn	17,95
50001103	CD EURO BRASS: Würdig ist der Herr	17,99
50001301	CD GERMAN BRASS: Around the World 1	17,90
50001302	CD GERMAN BRASS: Around the World 2	17,90
50001303	CD GERMAN BRASS: Bach 2000	17,90
50001312	CD GERMAN BRASS: BACH Dimensionen	17,90
50001304	CD GERMAN BRASS: Christmas Around the World	17,90
50001305	CD GERMAN BRASS: Essentials	12,90
50001313	CD GERMAN BRASS: Evergreens	17,90
50001306	CD GERMAN BRASS: Mit Bach ins 3. Jahrtausend	17,90
50001307	CD GERMAN BRASS: Odysee in Brass	17,90
50001308	CD GERMAN BRASS: On-Tour	17,90
50001309	CD GERMAN BRASS: Scheidt	17,90
50001310	CD GERMAN BRASS: Spirit of Brass	17,90
50001311	CD GERMAN BRASS: Trumpets of Jericho	17,90
50003402	CD Gott danken ist Freude Bd. 3 (Sachsen)	18,00
50001501	CD Hessisches Bläserheft 2000	12,80
50003801	CD Hymnus - Lutheran Chorale Fantasies“ (Genesis-Brass)	17,90
50003604	CD Just Michael (BrassOvation)	15,99
50003601	CD Just Roblee (BrassOvation)	13,95
50003602	CD Just Roblee II (BrassOvation)	13,95
50002201	CD Life (O. Groenwald)	10,00
50001601	CD MAJESTY 1 (Brass Connection)	12,99
50001602	CD MAJESTY 1 Playback (Brass Connection)	19,95
50001603	CD MAJESTY 2 (Brass Connection)	12,99
50001604	CD MAJESTY 2 Playback (Brass Connection)	19,95
50001605	CD MAJESTY 3 (Brass Connection)	17,95
50001606	CD MAJESTY 3 Playback (Brass Connection)	19,95
50001607	CD MAJESTY Songs (Brass Connection)	12,99
50001608	CD MAJESTY Songs Playback (Brass Connection)	19,95
50003702	CD mannheim brass id	15,00
50004701	CD Musik aus dem Östl. Europa (Jörg Häusler)	15,00
50002501	CD Neue Wege (bcpd)	16,95

50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (genesis brass)	17,99	
50003303	CD PRO BRASS: Bruckner	18,00	
50003302	CD PRO BRASS: Die Goldene	18,00	
50003301	CD PRO BRASS: With love	18,00	
50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00	
50003201	CD Rheinisches Bläserheft 2005	15,00	
50004801	CD Romantik (Stuttgarter Posaunen Consort)	15,00	NEU
50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00	
50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel CD)	10,00	
50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00	
50001805	CD Töne der Hofnung 5 (3-er CD)	19,95	
50002101	CD Württemb. Bläserheft 2001 (Schwäbischer Posaundienst)	16,95	
50004301	CD Zeichen deiner Liebe (CVJM-Westbund)	14,95	
50004601	DVD „27. Bad. Landesposaumentag Wertheim“	12,00	
Fachliteratur			
30000101	101 Bläservorspiele - Chorleiterhilfe (k.-H. Saretzki)	10,20	
30000201	Abonnement „Bad. Posaunenchor-Journal“	10,00	
30001301	Arbeitshilfe zur Blälerschule zwei,drei,vier (A. Bönning)	8,00	
30000301	Bibel und Posaunenchor (K. Jäckle)	10,00	
30001401	Bläserklang im Gottesdienst (Niels Niemann)	12,50	
30000401	Der Ton macht die Musik: Einblasen im Posaunenchor	22,50	
30001101	Die Kunst der Blastechnik (J.-J. von der Wöste)	15,00	
30001001	Hilfe! Die Anfänger kommen...	4,60	
30000901	Musiklehre Bd. 1 inkl. CD (M. Stecher)	24,99	
30000902	Musiklehre Bd. 2 inkl. CD (M. Stecher)	21,95	
30000601	Praxis Posaunenchor - Handbuch für Posaunenchorleitung	24,95	
Mundstücke			
60000101	Baritonmundstück 61/2	19,70	
60000201	Flügelhornmundstück 6c USA-Schaft	11,25	
60000301	Flügelhornmundstück Tilz	22,00	
60000701	Posaunenmundstück 11/2G weiter Schaft	19,70	
60000801	Posaunenmundstück 4G weiter Schaft	19,70	
60000901	Posaunenmundstück 4MS Tilz enger Schaft	58,20	
60000902	Posaunenmundstück 4MS Tilz weiter Schaft	58,20	
60001001	Posaunenmundstück 61/2 AL-S enger Schaft	19,70	
60001202	Posaunenmundstück 7 C Tilz weiter Schaft	58,20	
60001101	Posaunenmundstück 7C enger Schaft	19,70	
60001201	Posaunenmundstück 7C Tilz enger Schaft	58,20	
60001002	Posaunenmundstück 61/2 AL-L weiter Schaft	19,70	
60000401	Tenorhornmundstück 61/2 AL-T	19,70	
60001301	Trompetenmundstück 11/2C	11,25	
60001302	Trompetenmundstück 11/4C	11,25	
60001303	Trompetenmundstück 1C	11,25	
60001304	Trompetenmundstück 3C	11,15	
60001305	Trompetenmundstück 5C	11,25	
60001306	Trompetenmundstück 7C	11,25	
60001401	Trompetenmundstück 7C Tilz	25,00	
60001402	Trompetenmundstück S7 Tilz	48,00	
60000501	Tubamundstück	35,80	
60000601	Waldhornmundstück 11	11,25	

Noten/Advent und Weihnachten

26000101	...und schenkt uns seinen Sohn (H.-J. Lange)	6,00
26001201	Das Weihnachtshft (Bayern)	8,90
26000301	Geistliches Bläserspiel 28 - Christmas Brass (bcpd)	8,90
26000302	Geistliches Bläserspiel 34 - Christmas Brass 2 (BCPD)	9,95
26000901	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Partitur)	5,00
26000903	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Posaunenauszug)	3,50
26000902	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Trompetenauszug)	3,50
26001101	Jauchzen dir Ehre 1 (H.-U. Nonnenmann)	7,95
26001102	Jauchzen dir Ehre 2 (EJW)	8,95
26001001	Lobgesänge (Partitur)	12,50
26001002	Lobgesänge (Posaunenauszug)	4,50
26001003	Lobgesänge (Trompetenauszug)	4,50
26000401	Macht hoch die Tür (G. Schmohl) Choralpartita	1,00
26000801	Majesty Weihnachten	7,99
26000501	Musik zur Weihnachtszeit (Saretzki/Schweizer)	5,90
26001301	Niemals war die Nacht so klar (genesis brass)	11,99
26000601	Vom Himmel hoch (Scheidt/Schmidt/Praetorius) Choralpartita	1,00
26000701	Weil Gott in tiefster Nacht erschienen (I. Bredenbach)	4,75

Noten/Bläser und Orgel

25000201	Eröffnung -Partitur (Traugott Fünfgeld)	5,00
25000202	Eröffnung -Bläserstimmen (Traugott Fünfgeld)	1,00

Noten/Choralmusik und Bläserhefte

20000101	101 Bläservorspiele zum EG (E. Frieß)	16,40
20000201	17. LPT 1977 (Pfatteicher/Bischoff)	1,30
20000301	19. LPT 1984 (Pfatteicher/Bischoff/Markowis)	2,85
20000401	21. LPT 1990 (Jesus hilft leben (Pfatteicher/Bischoff)	2,00
20000501	22. LPT 1993 Alles, was atmet, lobe den Herrn (Pfatteicher/Bischoff)	2,00
20000701	89 Oberstimmen zu den Sätzen des PCB (EPiD)	8,75
20006601	Alte Meister neu (T. Fünfgeld)	6,00
20000801	Auf, Seele Gott zu loben (I. Bredenbach)	3,75
20005301	Aus Ludwig's Blechwerkstatt (L.Pfatteicher)	3,00
20000901	Bachchoräle - Gruber-Kompositionen (Pfatteicher/Bischoff)	2,55
20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00
20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00
20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00
20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00
20001001	Bläserheft ,94 (Bayern)	10,00
20001002	Bläserheft ,98 (Bayern)	10,00
20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEK/EPiD)	7,50
20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80
20001101	Bläserintradn zum Wochenlied	12,25
20005701	Bläsermusik 2005 (H.U. Nonnenmann)	9,95
20005702	Bläsermusik 2009 (H.U. Nonnenmann)	10,95
02005704	Bläsermusik 2013 (EJW) Paket Heft + CD	29,95
20005703	Bläsermusik 2013 (H.U. Nonnenmann)	12,95
20001301	Brass Cocktail - Allerlei Bläserspiel 3 (bcpd)	9,95
20001302	Brass Coctail 2 (BCPD)	9,95
20001401	Brass goes Classics (K. Winkler)	6,25
20001601	Choralbearbeitungen der Romantik (R. Schweizer)	6,15
20007001	Choralfantasien (Genesis Brass)	8,95
20001701	Choralpartiten für Bläser (W. Ehmman)	8,15

20006001	Choralspiel (Traugott Fünfgeld)	7,50
20001801	Christ lag in Todesbanden (B. Schloemann) Choralpartita	2,25
20005401	Concerti, Suiten und Präludien (Traugott Fünfgeld)	5,00
20001901	Das ist ein köstlich Ding (M. Schütz)	7,75
20002001	De flotte Willem (R. Kasan)	7,70
20006101	Doppelchöre (Pfatteicher/Petersen)	10,00
20006102	Doppelchöre/Chor 1 (Pfatteicher/Petersen)	2,00
20006103	Doppelchöre/Chor 2 (Pfatteicher/Petersen)	2,00
20002101	Ein feste Burg - Bläsermusik zu Lutherliedern (Fritz/Günther)	4,85
20002201	Ein feste Burg (K.H.Schmidt), Choralpartita	1,70
20002301	Erstanden ist der heilig Christ (Praetorius/Bach/Schweizer)	1,55
20002501	Geistliches Bläuserspiel 26 - Gott lädt uns ein (bcpd)	7,90
20002502	Geistliches Bläuserspiel 27 - unterwegs (bcpd)	7,90
20002503	Geistliches Bläuserspiel 29 - Neue Wege...	8,90
20002601	Gelobet seist du, Jesu Christ (K.H. Schmidt) Choralpartita	0,80
20002702	GLORIA 2001 (EPiD)	3,75
20002707	GLORIA 2006 (EPiD)	5,00
20002712	GLORIA 2011 (EPiD)	5,00
20002713	GLORIA 2012 (EPiD)	5,00
20002714	GLORIA 2013 (EPiD)	5,00
20002716	GLORIA 2015 (EPiD)	5,00
20002801	Gott danken ist Freude (Sachsen)	9,75
20002802	Gott danken ist Freude Band 2 (Sachsen)	16,00
20002804	Gott danken ist Freude Band 3 (Sachsen)	16,00
20002807	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Junior	4,00
20002806	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Liedandachten	5,00
20002805	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Schlagwerk/Partituren	5,00
20002803	Gott danken ist Freude Bd.2 - Schlagwerkheft (Sachsen)	4,00
20002901	Hessisches Bläserheft 1996	4,75
20005601	Hessisches Bläserheft 2004	6,50
20005602	Hessisches Bläserheft 2004 incl. CD	10,00
20003001	In dir ist Freude (Pfatteicher/Bischoff)	4,00
20003101	Junktimsätze - Partitur (W. Ehmann)	8,15
20006401	Karg-Elert (J.M. Michel)	6,00
20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50
20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95
20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95
20003601	Lass dir unser Lob gefallen I (F. Bachmann)	8,95
20005101	Liturgie für Bläser (Schaefer/Schweizer)	0,00
20005201	Michels Klassik (Johannes.M. Michel)	7,75
20007202	Musik aus dem Östlichen Europa - Beiheft (Jörg Häusler)	8,00
20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Jörg Häusler)	13,00
20006902	Musik aus Skandinavien - geistliches Beiheft (J.Häusler)	8,00
20006801	Musik für Kirche und mehr (H.Petersen)	6,95
20003801	Neue Junktimsätze (H. Ehmann)	5,10
20003901	Neue Spielmusik für Bläser (W. Ehmann)	9,45
20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i.d.Nordkirche)	12,00
20004708	Paket: TdH Fünf (Heft + CD)	29,95
20004001	Posaunenchoralbuch zum EG (badische Ausgabe)	20,95
20004301	Preludio (Bayern)	8,00
20005801	Querbeet (SPM)	15,00
20004401	Quinta Vox I - Advent, Weihnachten, Epiphantias (Schloemann/Bießecker)	7,25
20004402	Quinta Vox II - Passion, Ostern, Pfingsten (Schloemann/Bießecker)	7,25
20004403	Quinta Vox III - 2.Hälfte des Kirchenjahres (Schloemann/Bießecker)	8,00
20004501	Schallstücke 2- Musik aus 5 Jh. (W. Heckmann).	6,50

NEU

20004502	Schallstücke 3 Musik aus 5Jh. (W. Heckmann)	6,50
20004705	Töne der Hoffnung Drei (Schaefer/Petersen)	8,00
20004707	Töne der Hoffnung Fünf (Schaefer/Petersen)	12,95
20004706	Töne der Hoffnung Vier (Schaefer/Petersen)	10,00
20007301	Tout de Suite (CVJM Westbund)	11,90
20004801	Vorspiele für Bläser zum EG (H. Bietz)	16,50
20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75
20006701	Wo wir dich loben (Nonnenmann/Petersen)	7,00
20005001	Württembergisches Bläserheft 2001 (H.-U. Nonnenmann)	9,80
20006503	Zeichen deiner Liebe (K.P. Diehl)	12,95
20006502	Zeichen deiner Nähe „Junior“ (CVJM Westbund)	4,99
Noten/Gleiche Stimmen		
24000301	2 x 3 = 1 / Posaunen (Klaus Winkler)	6,25
24000302	2 x 3 = 1 / Trompeten (Klaus Winkler)	6,25
24000401	Bläser-Begleitsätze f. tiefe Stimmen (EPiD)	9,00
24000601	Hohes Blech (EPiD)	9,50
24000501	Tiefes Blech (EPiD)	9,00
Noten/Gospel und Swing		
21001001	Alleluja, I heard a voice (Johannes M. Michel)	6,25
21000101	Blechwärts Partitur (G. Powils)	7,75
21000102	Blechwärts Stimmheft für Posaunen (G. Powils)	5,15
21000103	Blechwärts Stimmheft für Trompeten (G. Powils)	5,15
21000201	Brass Grooves (H. Opitz)	3,25
21000401	Impulse 2 (bcpd)	6,40
21001102	Just Roblee II (BrassOvation)	8,90
21000501	Latin Swing (H. Lemmermann) 10 Bläserpartituren in einer Mappe	10,25
21000601	Life (O. Groenwald)	6,60
21000701	MAJESTY 1 (Schnabel/Rieger)	8,95
21000702	MAJESTY 2 (Schnabel/Rieger)	8,95
21000703	MAJESTY 3 (Schnabel/Rieger)	12,95
21000705	MAJESTY Songs 2 (Schnabel/Rieger)	7,95
21000801	Spirituals (R. Schweizer)	7,15
21000901	Swing, Rock & Rags (K. Winkler)	7,25
21001201	Welcome Partitur (Michael Schütz)	15,00
21001203	Welcome Posaune-Tuba (Michael Schütz)	5,50
21001204	Welcome Schlagzeug (Michael Schütz)	2,00
21001202	Welcome Trompete in C (Michael Schütz)	5,50
Noten/Renaissance, Barock		
22000101	Alte Spielmusik für Bläser I (W. Ehmann)	10,80
22000102	Alte Spielmusik für Bläser II (W. Ehmann)	9,75
22000301	Bach, J.S. : Suiten, Märsche und Lieder (R. Schweizer)	5,90
22000401	Canzoni & Ricercari I (Pfatteicher/Haug)	7,50
22000402	Canzoni & Ricercari II (L. Pfatteicher)	7,25
22000403	Canzoni & Ricercari III (Pfatteicher/Bieflecker)	6,15
22002101	Englische Consort-Musik (L. Pfatteicher)	6,00
22000501	Fux, J.J.: Suiten und Tanzsätze (K.H. Saretzki)	5,10
22000701	Händel, G.F.: Chöre und Märsche (R. Schweizer)	5,90
22000801	Händel, G.F.: Musik für Blechbläser (R. Schweizer)	5,90
22002001	Holborne/Purcell: Englische Barockmusik	6,00
22000901	Per Trombe e Tromboni (K. Winkler)	7,70
22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik 1685	10,75

22001201	Praetorius, M.: Choralcanzonen für Doppelchor (J. Haug)	3,75
22001301	Reiche, G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15
22001501	Scheidt, S.: Musik für Blechbläser (K. H. Saretzki)	5,15
22001701	Schein, J.H.: Arien und Trostlieder (K. H. Saretzki)	5,30
22001901	Schütz, H.: Canzonen, Arien und Symphonien (K. H. Saretzki)	7,15
Noten/Schulen und Jungbläserhefte		
10002301	Aufgemischt (M. Hofmann)	6,00
10001401	Bläsermusik 2005 - Jungbläserheft	3,00
10002101	Chortraining für Posaunenchor (ejw)	9,95
10002201	Das Einblasheft (VePB)	5,00
10001806	Die Blälerschule „Begleitstimmen“ (EJW)	9,95
10001902	Die Blälerschule Band 1 (Nonnenmann)	14,95
10001803	Die Blälerschule Band 2 (Nonnenmann)	14,95
10001804	Die Blälerschule/Unterrichtshilfe (Nonnenmann)	5,95
10001801	Die Blechbox (Jürgen Pfister)	7,50
10001301	Die ein- u. zweiventilige Baßposaune (F. Möwes)	5,50
10000101	Die Spielwiese / Pfister	6,25
20006201	Grooves Partitur (Traugott Fünfgeld)	3,50
10001703	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Bariton	19,99
10001702	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Posaune	19,99
10001701	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Trompete	19,99
10001706	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Bariton	18,95
10001705	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Posaune	18,95
10001704	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Trompete	18,95
10000201	Jazz Anyone Bd. 1 inkl. CD (W. Thomas) Trompete in C	23,90
10000202	Jazz Anyone Bd. 1 inkl. CD (W. Thomas) Posaune	23,90
10001501	Jungbläserheft 2006 (PosWerk K-W)	6,00
10000301	Just for fun (P. G. Walter)	5,75
10000801	Music for two - universelles Duobuch (Winkler) 2 Trp./ 2 Pos.	6,25
10001805	MusicMessage - Liedandachten (Püngel)	9,95
10001102	Posaune lernen leicht gemacht (Mössinger/Schweizer)	19,80
30001201	Rhythmische Übungen incl. CD (H.-J. von der Wöste)	13,00
10001001	Spiel, Spaß & Blech / Heft 1 (W. Heckmann)	6,20
10001002	Spiel, Spaß & Blech / Heft 2 (W. Heckmann)	7,20
10000601	Tanz, Maruschka Jungbläser 3 Pos. (F. W. Böhler)	7,15
10000602	Tanz, Maruschka Jungbläser 3 Trp. (F. W. Böhler)	7,15
10000603	Tanz, Maruschka Posaunenchor (F. W. Böhler)	7,70
10001601	Töne der Hoffnung „junior“ (Schaefer/Petersen)	3,80
10001603	Töne der Hoffnung Fünf - junior (Schaefer/Petersen)	4,00
10001602	Töne der Hoffnung Vier - junior (Schaefer/Petersen)	2,50
10001101	Trompete lernen leicht gemacht (R. Schweizer)	19,80
10002001	Trompeten-Fuchs incl. CD Bd. 1 (St. Dünser)	19,90
10002002	Trompeten-Fuchs incl. CD Bd. 2 (St. Dünser)	19,90
10001901	Tutti - Spielheft für Jungbläser	14,00
10001201	Vier plus Kids (Jürgen Pfister)	6,00
10000901	Vom Tuten zum Blasen / Heft 1 (bcpd)	4,90
10000902	Vom Tuten zum Blasen / Heft 2 (bcpd)	7,90
10000903	Vom Tuten zum Blasen / Heft 3 (bcpd)	7,90
10000702	Zwo Drei Vier - Spielheft (M. Püngel)	10,95

	Noten/Volksmusik	
23000601	Froh zu sein bedarf es wenig (Fr. Schaber)	3,50
23000201	Im Kreise der Lieben (K. u. W. Wedel)	7,25
23000501	Volksmusik für Blechbläser Heft 1 (F. W. Böhler)	3,50
23000502	Volksmusik für Blechbläser Heft 2 (F. W. Böhler)	3,60
	Software	
40000101	PCND 9 Pos.Chor-Noten-Datenbank (Koch)	51,00
	Sonderangebote	
50000901	CD Danket dem Herrn (Mittelbadischer Bläserkreis, D. Bischoff)	5,00
30000501	Geschichte der Evang. Posaunenarbeit in Baden	0,00
20003102	Junktimsätze - Choralchorpart (W. Ehmann)	1,00
20003701	Leichte Choralpartiten (W. Ehmann)	1,00
20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG (alte badische Ausgabe)	1,00
22001601	Schein J.H.: Musik für Blechbläser (K. H. Saretzki)	1,00
22001801	Schein, J.H.: Choralmusik für Blechbläser (K. H. Saretzki)	1,00
20004601	Spielmusik der Klassik und Romantik (R. Schweizer)	1,00
	Zubehör	
70002101	Bleistift „Badische Posaunenarbeit“	0,50
70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm schwarz	0,80
70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm schwarz	0,80
70000103	Bleistifthalter für Trompete 13-15mm schwarz	0,80
70000201	Buchhülle für Posaunenchoralbuch	0,80
70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00
70001901	Foto-CD „Gottes Lob - grenzenlos“	5,00
70001501	LPT-Aufkleber „Gotteslob grenzenlos“	0,50
70002201	MAG-PEN Bleistift mit Magnet	2,50
70000401	Malwettbewerb (1996) Mappe mit 80 Bildern	7,70
70000501	Notenständer rot schwere Ausführung (K&M)	32,60
70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung (K&M)	32,60
70000503	Notenständer vernickelt einfache Ausführung (K&M)	14,35
70002001	Notenständertasche schwarz	10,95
70000601	Notentasche bordeaux Nylon	25,00
70000602	Notentasche schwarz Nylon	25,00
70000701	Plakat A2 mit Logo Posaunenarbeit	0,15
70000702	Plakat A3 mit Logo Posaunenarbeit	0,08
70000704	Plakatvorlage	0,09
70000703	Programmblattvordruck DIN A4 mit Logo Posaunenarbeit	0,05
70001601	Rapid Comfort (Slide-o-mix) Trombone Lubricant	6,55
70001702	Reinigungsset für Posaune (groß/blau)	19,70
70001701	Reinigungsset für Posaune (klein/rot)	19,70
70000801	Reinigungsspirale (Tenorhorn, Tuba, Posaune)	14,60
70000802	Reinigungsspirale für Trompete	9,45
70001802	Rotor Valve Oil 30ml (SLIDE-O-MIX)	3,75
70000901	SLIDE-O-MIX für Zugposaune (2 Komponenten)	10,50
70001301	Trompetenständer 5-Fuß schwarz (K&M)	20,80
70001803	Ventilöl (LA TROMBA T2)	4,50
70001801	Ventilöl 30 ml (SLIDE-O-MIX:Valve Oil)	3,75
70001401	Zugfett für Trompete (Schilke: Slide Grease - with Lanolin)	5,00

ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an bpj@posaunenarbeit.de. Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren - Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleitern und Bläsern/ Bläserinnen der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v .m.

REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar

Nr. 2: 1. Mai

Nr. 3: 1. Oktober

BILDNACHWEIS

Alle Bilder sind privat oder wurden von den Posaunenchorern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.
Fotos S. 59: Bernd Dorbath



Werner Gerhäuser

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78

... für Hobbymusiker + Profis!

IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer
 Layout: Steffi Charlotte Fluri (steffi.fluri@web.de)
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoré bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

BADISCHE POSAUNENARBEIT

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 • E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 • E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

LANDESOBMANN LANDESBISCHOF i. R. DR. ULRICH FISCHER

Am Sandbuckel 20 • 68809 Neulussheim • Telefon: 06205 2047-945 • Fax: 06205 2047-949
 • E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

LANDESPOSAUNENWART ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Telefax: 07250 2083289
 • E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

LANDESPOSAUNENWART HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)

Brünnesweg 4b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Telefax: 0781 9484672
 • E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963
 • E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings

ulrike.bruinings@posaunenarbeit.de

Amt für Jugendarbeit, Karlsruhe

Christoph Erb, Friesenheim

christoph.erb@posaunenarbeit.de

Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf

gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de

Gisela Kirchberg-Krüger, Karlsruhe, stellv. LO

gisela.kirchberg-krueger@posaunenarbeit.de

Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des

matthias.kreplin@posaunenarbeit.de

Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe

Herma Krieg, Mannheim

herma.krieg@posaunenarbeit.de

Ulrich Krumm, Karlsruhe

ulrich.krumm@posaunenarbeit.de

Hanna Müller-Riesterer, Gundelfingen

hanna.mueller-riesterer@posaunenarbeit.de

Gerd Uhrich, Balzfeld

gerd.uhrich@posaunenarbeit.de

Adelheid Wirz, Stutensee

adelheid.wirz@posaunenarbeit.de

Frieder Wittmann, Aglasterhausen

frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

BERATENDE MITGLIEDER:

Pfr. Gero Albert,

gero.albert@posaunenarbeit.de

Landesobmann des Kirchenchorverbandes

Christoph Bogon, Landesverband der Evangelischen

christoph.bogon@posaunenarbeit.de

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens

KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor,

johannes.michel@posaunenarbeit.de

zuständig für die Posaunenarbeit

magnetpen

magnetisch gut!



Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch** - Bleistift immer griffbereit
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music

einfach mehr musik!

Höhenstraße 7 * 75334 Straubenhardt
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 * Fax (0 72 48) 93 30 64
www.art-of-music.de * info@art-of-music.de

Einfach bequem bestellen - telefonisch, per Fax oder in unserem Internet-Shop!

Bruno Tilz Mundstückbau



Ihre Leidenschaft -
unsere Mundstücke!

ANRUFEN ODER MAILEN - UND TESTEN!

Beratungstermine im Haus nach telefonischer Vereinbarung

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz - Inh. Sonja Denny - Am Pfaffenbühl 4 - 91413 Neustadt/Aisch
Telefon: 09161 - 3370 - Fax: 09161 - 5390 - info@mundstueckbau-tilz.de